



Gemeinde Offenau

Demographische Entwicklung 2035, Bedarfsplanung KiGa
und Schulraumbedarf 2038ff

7. Juni 2022 – Vorstellung im Gemeinderat

Martin Joos

Die KE

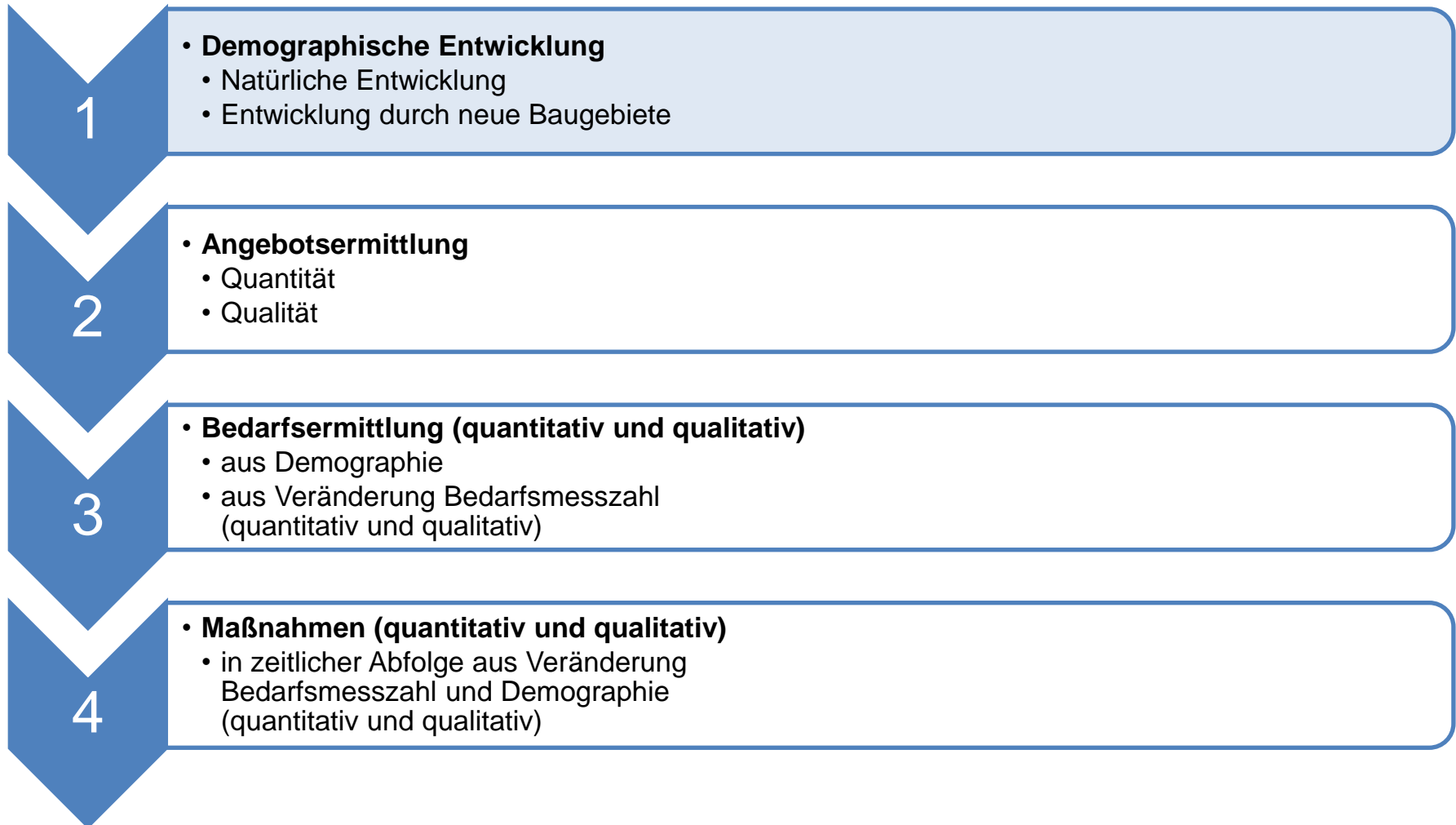


Gesellschafter der KE

- LBBW Immobilien GmbH
- Gemeindetag Baden-Württemberg
- Städtetag Baden-Württemberg
- Landkreistag Baden-Württemberg
- Sparkassenverband Baden-Württemberg

Kommunales Kompetenzzentrum für alle Dienstleistungen rund um die Themen **Stadtentwicklung, städtebauliche Erneuerung, Bauland- und Grundstücksentwicklung** und **kommunale Infrastruktur** für Projekte jeder Größenordnung

Überblick über das Verfahren einer Bedarfsplanung



Teil A Demographie

Teil B Bedarfsplanung KiGa

Teil C Schulraumbedarf

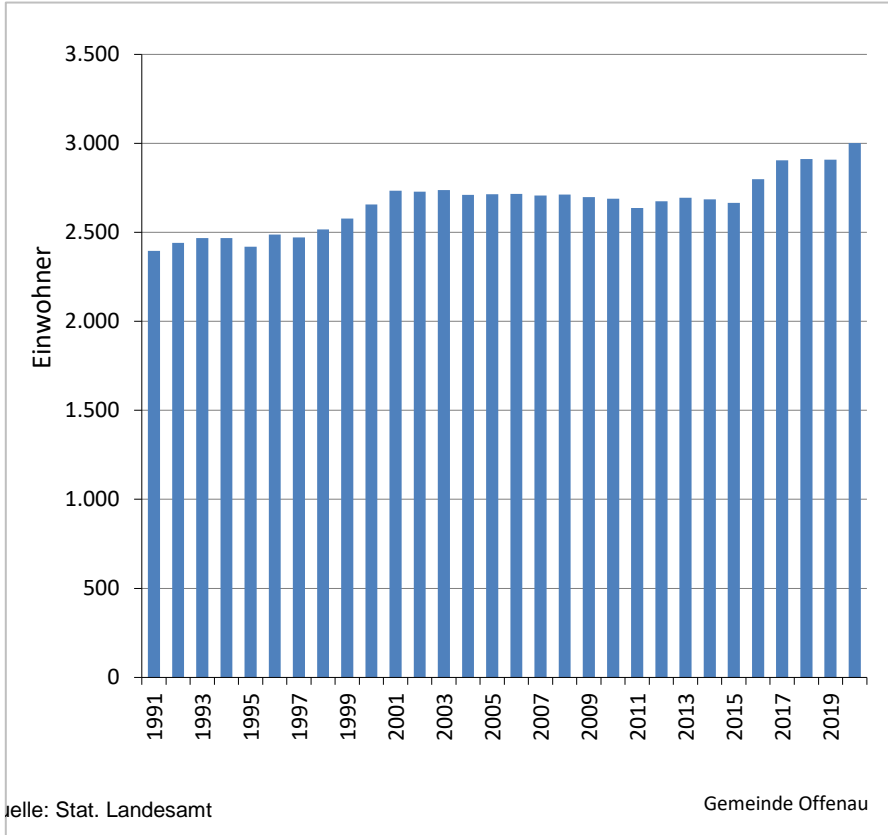
Überblick Teil **A** Demographie

- I. Demographische Grundlagen
- II. Demographische Ausblicke

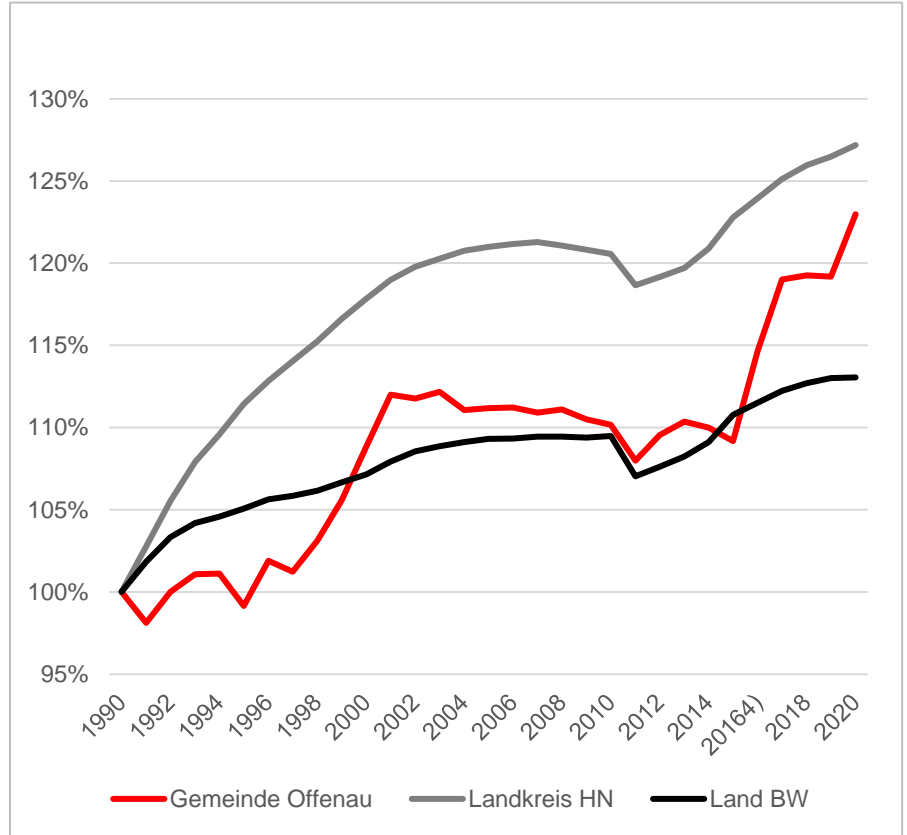
I. Demographische Grundlagen

Rückblick und Vergleich

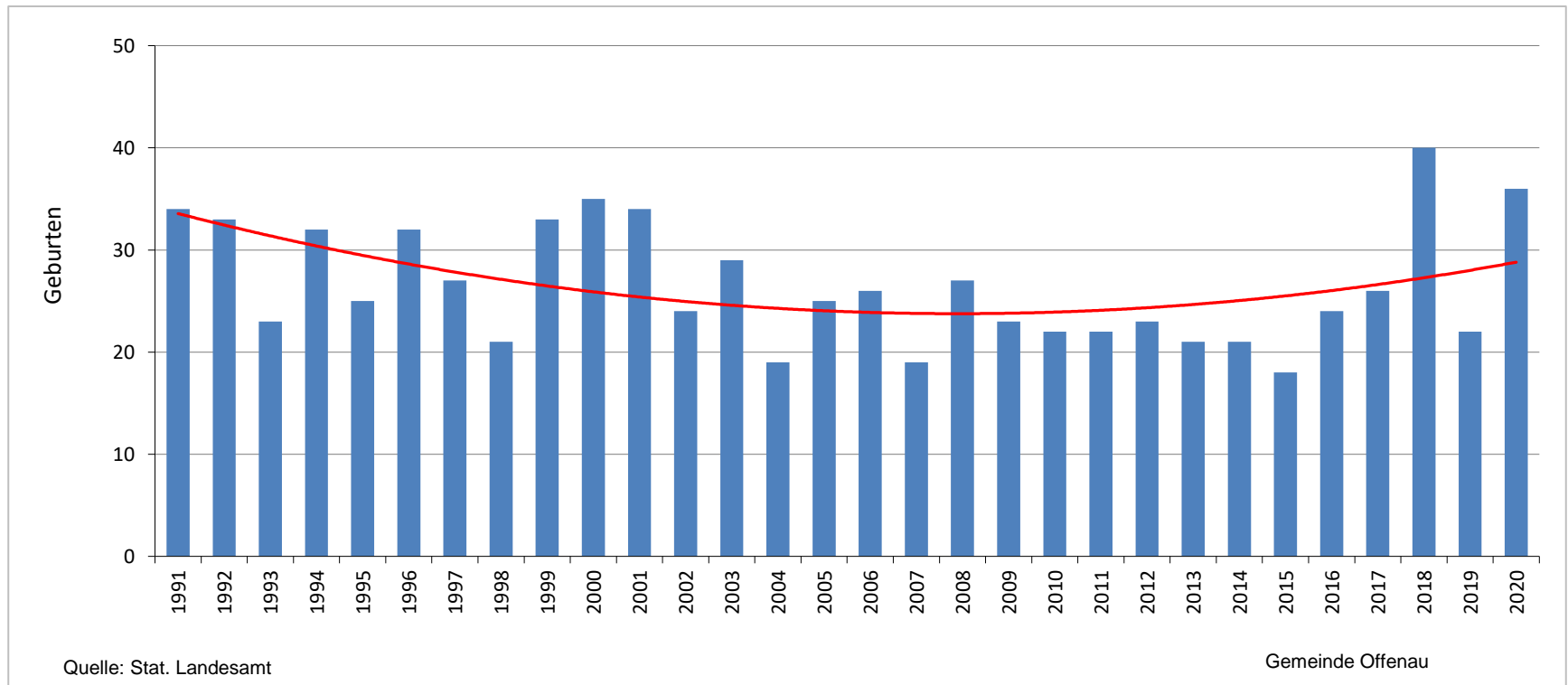
Einwohnerentwicklung



Bevölkerungsentwicklung im Vergleich, 1990 = 100%



Geburtenzahlen im Rückblick



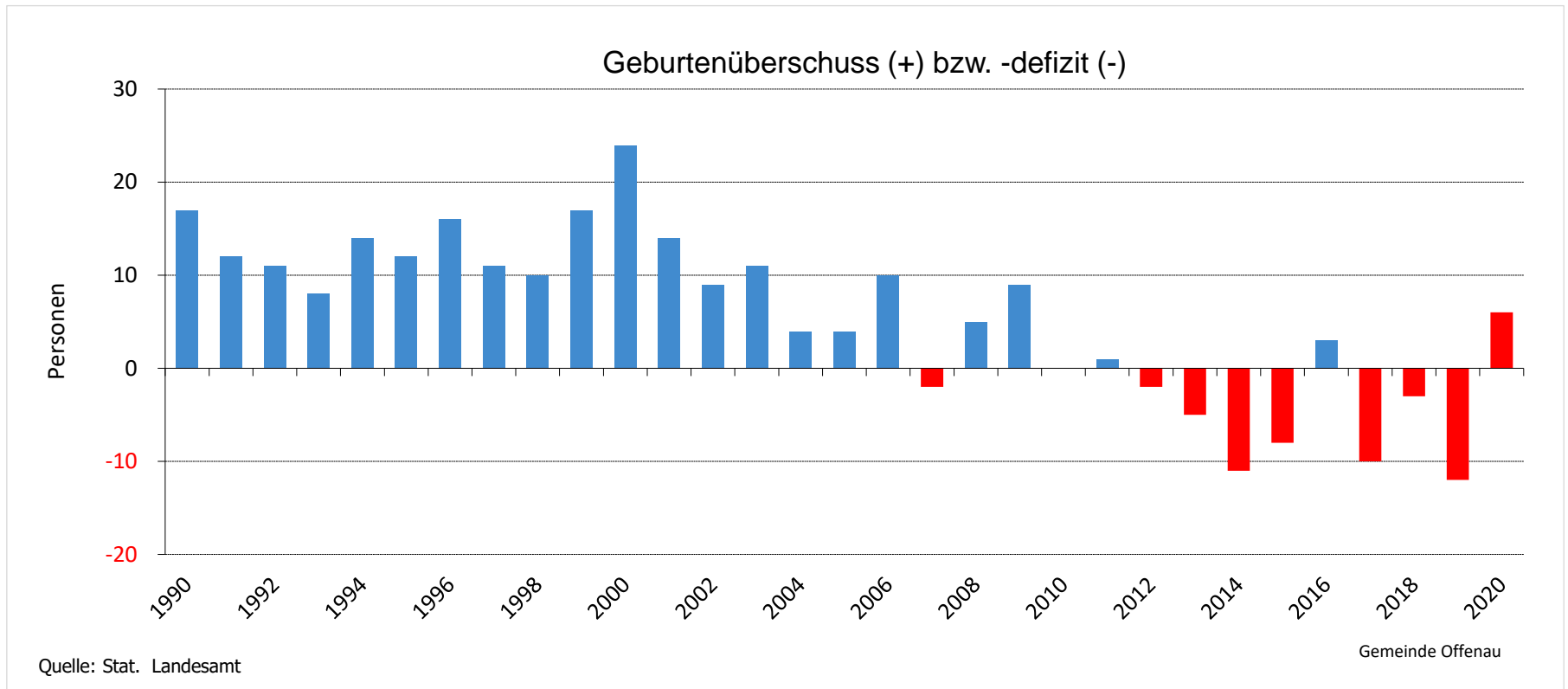
Erläuterung zu „Trendlinie, polynomisch“:

Eine polynomische Trendlinie ist eine gekrümmte Linie, die verwendet wird, wenn Daten schwanken. Es ist beispielsweise nützlich, um Gewinne und Verluste für eine große Datenmenge zu analysieren. Die Reihenfolge des Polynoms kann durch die Anzahl der Schwankungen in den Daten oder durch die Anzahl der Biegungen (Hügel und Täler) in der Kurve bestimmt werden. Eine polynomische Trendlinie mit einer Bestell-2-Zahl hat im Allgemeinen nur einen Hügel oder ein Tal. Ordnung 3 hat in der Regel ein oder zwei Hügel oder Täler. Ordnung 4 hat in der Regel bis zu drei.

Quelle: MS Office support (<https://support.office.com/de-de/article/ausw%C3%A4hlen-der-besten-trendlinie-f%C3%BCr-ihre-daten-1bb3c9e7-0280-45b5-9ab0-d0c93161daa8>)

I. Demographische Grundlagen

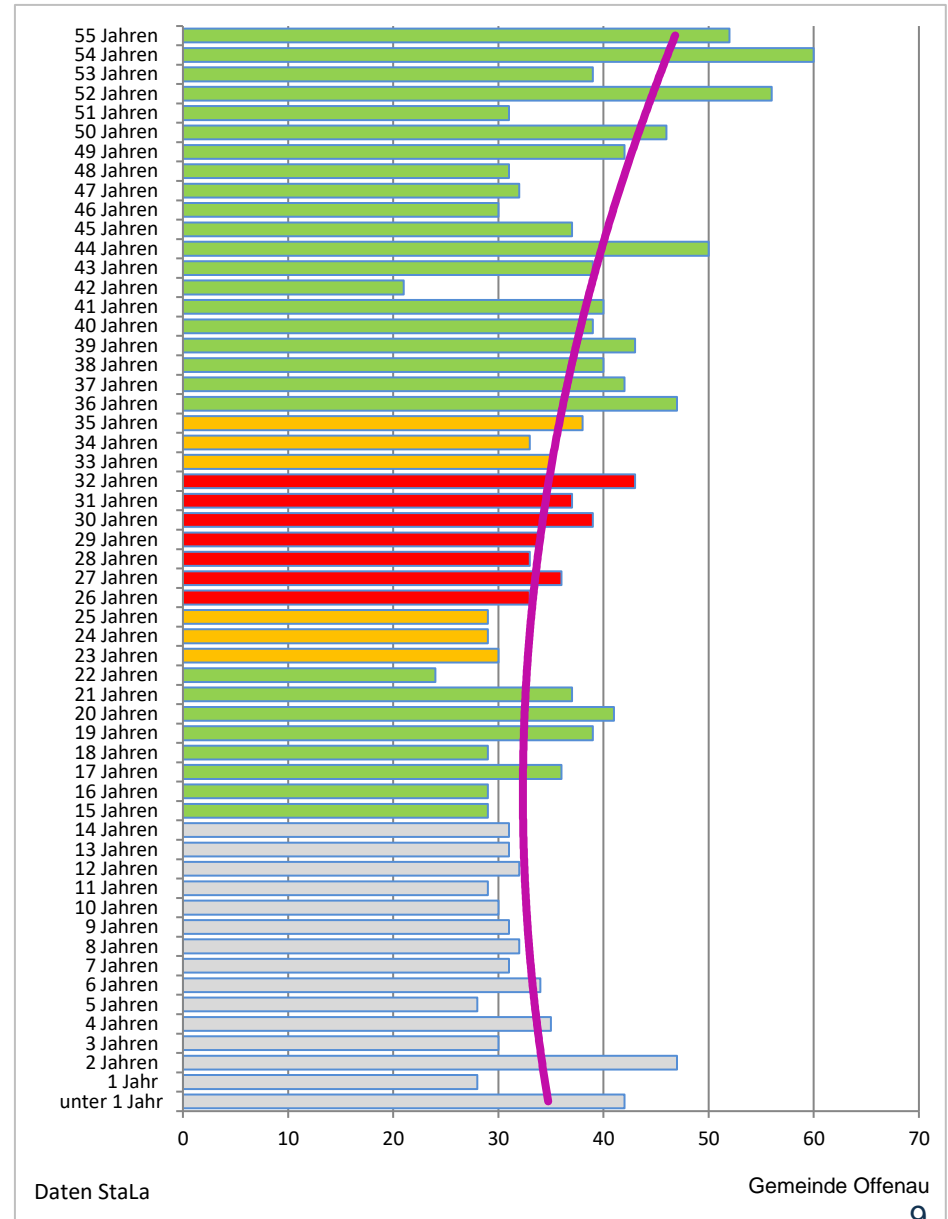
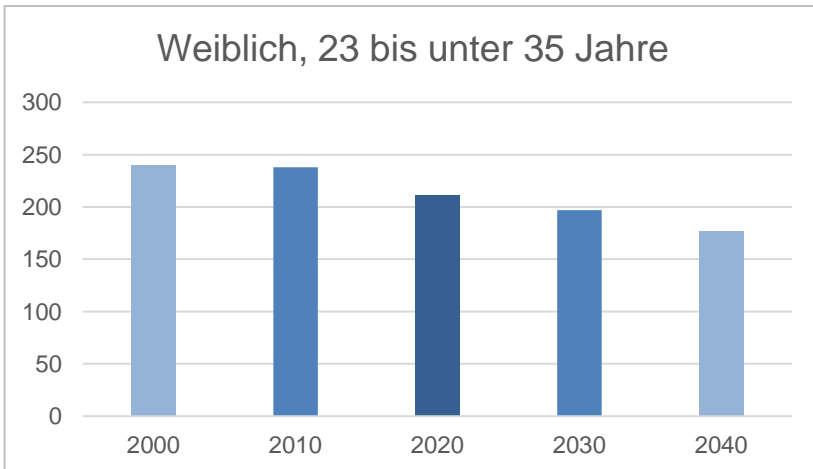
Geburtenüberschüsse und -defizite im Rückblick



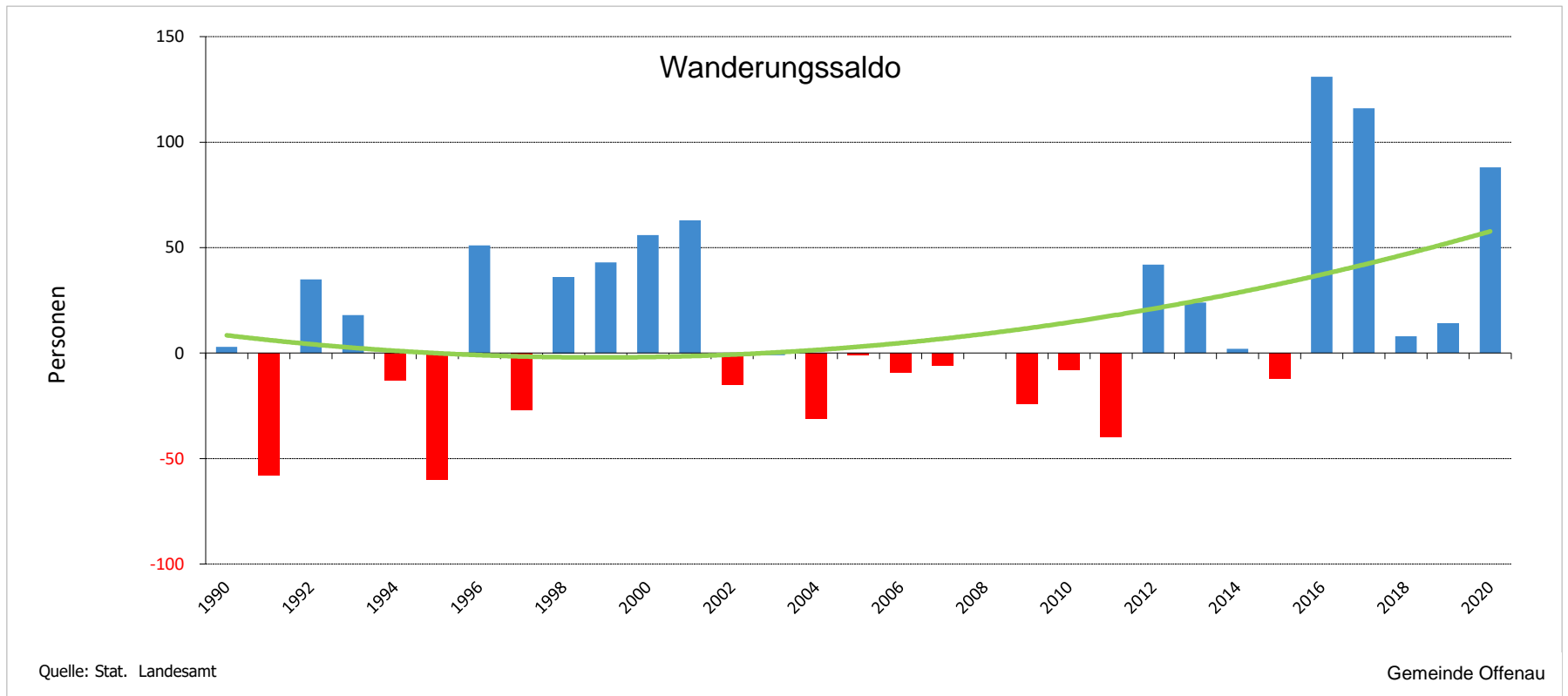
II. Demographische Ausblicke

Exkurs – Ausblick auf die Gruppe der Frauen im gebärfähigen Alter

Nimmt man die aktuellen Zahlen der Frauen im gebärfähigen Alter und konzentriert sich dabei auf die Altersgruppe von 23 – 35 Jahren (in der Grafik gelb und rot unterlegt), und unterstellt, dass es weder Zu- oder Fortzüge und keine Sterbefälle gibt/gab, dann zeigt sich die sich weiter verschärfenden Veränderung der Gruppenstärke:



Wanderungsbewegungen im Rückblick

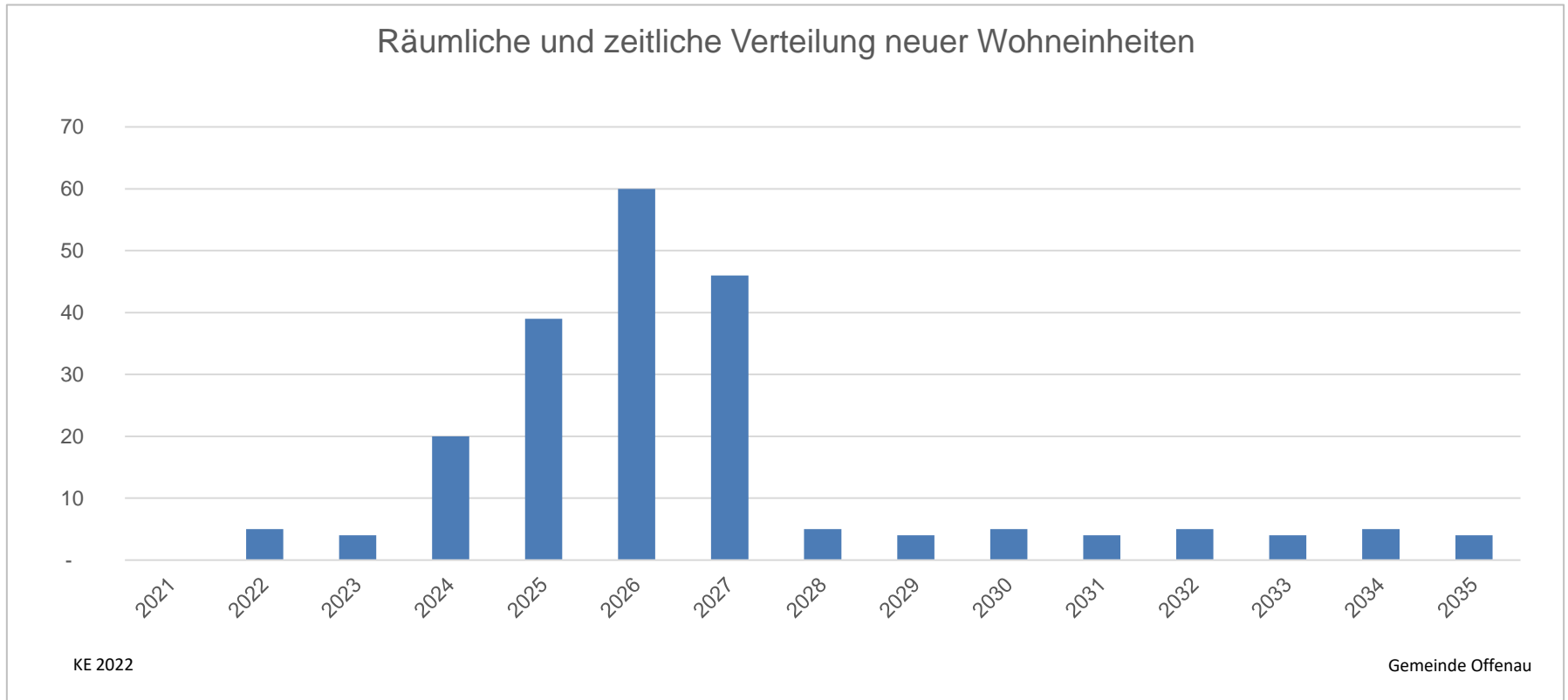


II. Demographische Ausblicke

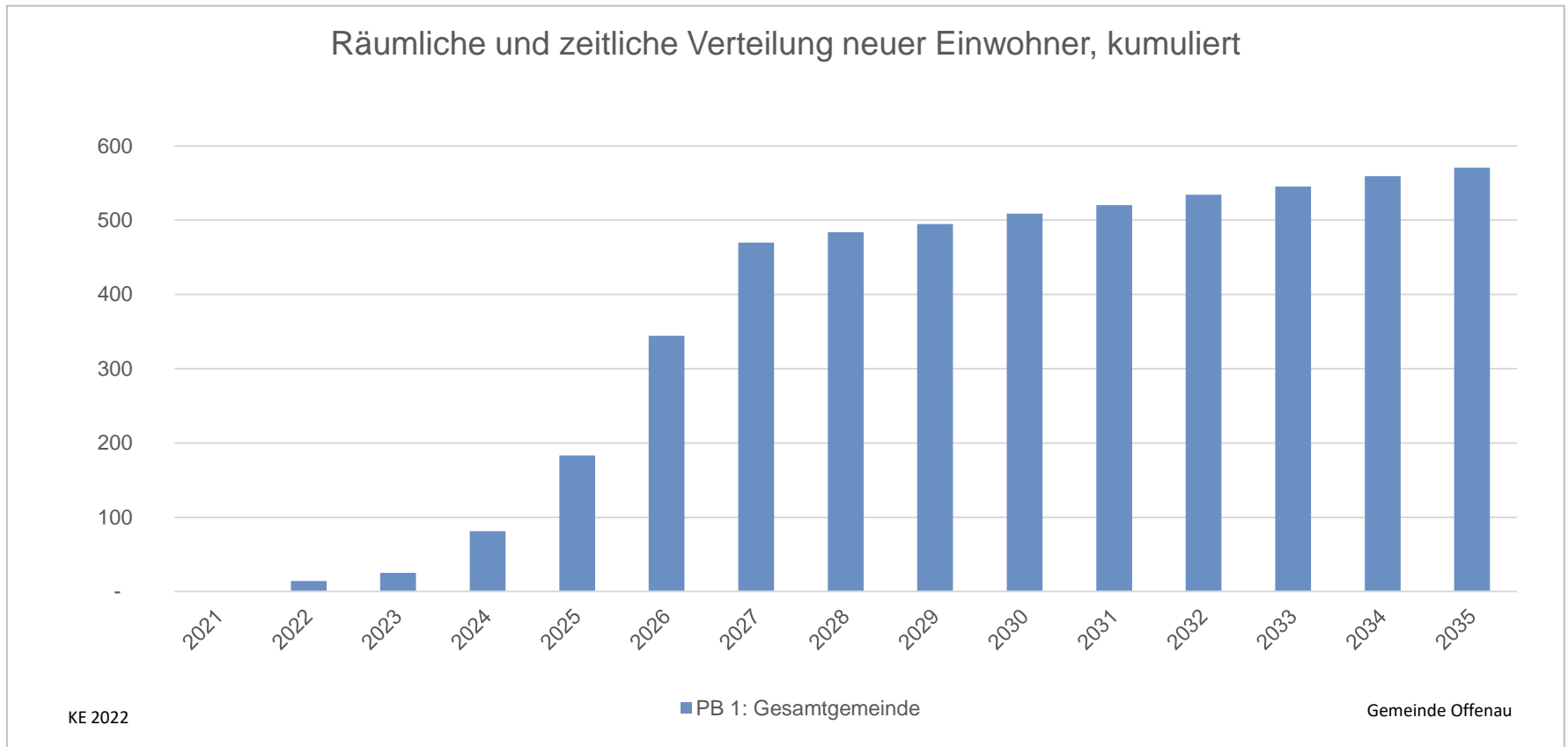
Künftige Wohnbautätigkeit

Gemeinde Offenau	Wohngebiete: (vorwiegend Ein- und Zweifamilienwohnhäuser)														
Wohneinheiten EFH/DHH	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	GESAMT bis 2035
Bachenauer Weg IV			15	25	45	37									122
Gute Stunde						0	0	0	0	0	0				0
															0
Innenentwicklung PB 1	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	63
Summe p.a.	5	4	20	29	50	41	5	4	5	4	5	4	5	4	185
Gemeinde Offenau	Wohngebiete: (vorwiegend Mehrfamilienwohnhäuser)														
Wohneinheiten MFH	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	GESAMT bis 2035
Bachenauer Weg IV				10	10	5									25
Gute Stunde															0
Innenentwicklung PB 1															0
Summe p.a.	0	0	0	10	10	5	0	0	0	0	0	0	0	0	25

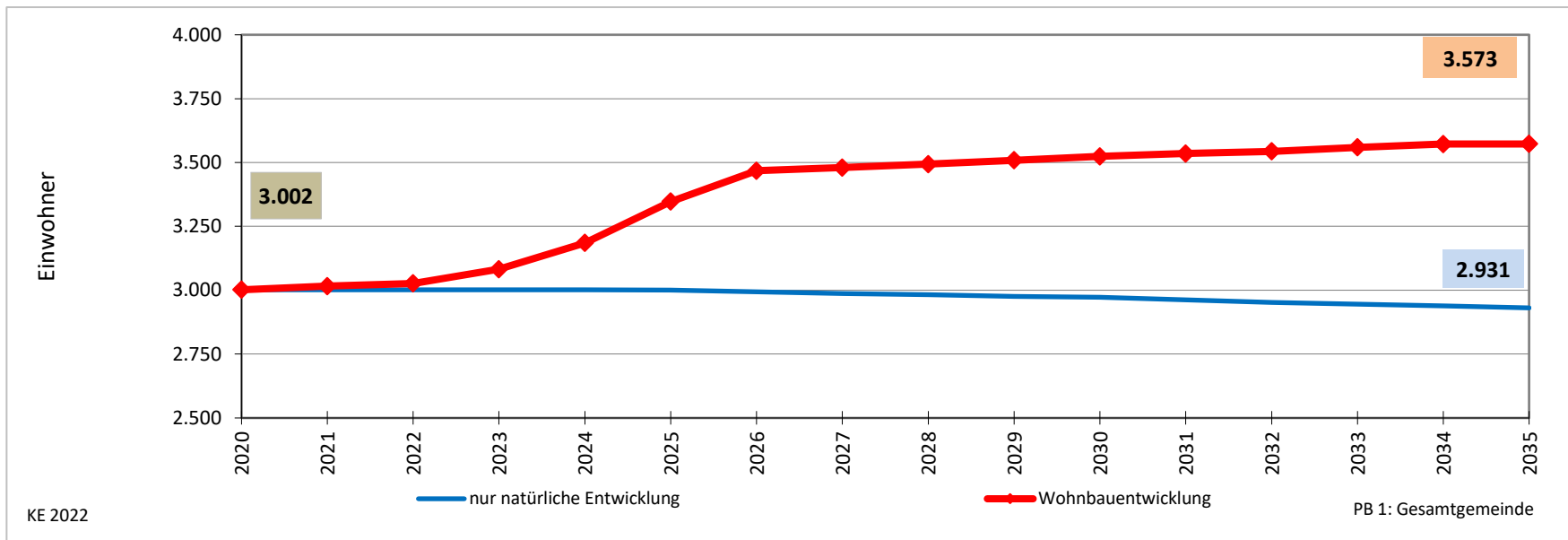
Künftige Wohnbautätigkeit



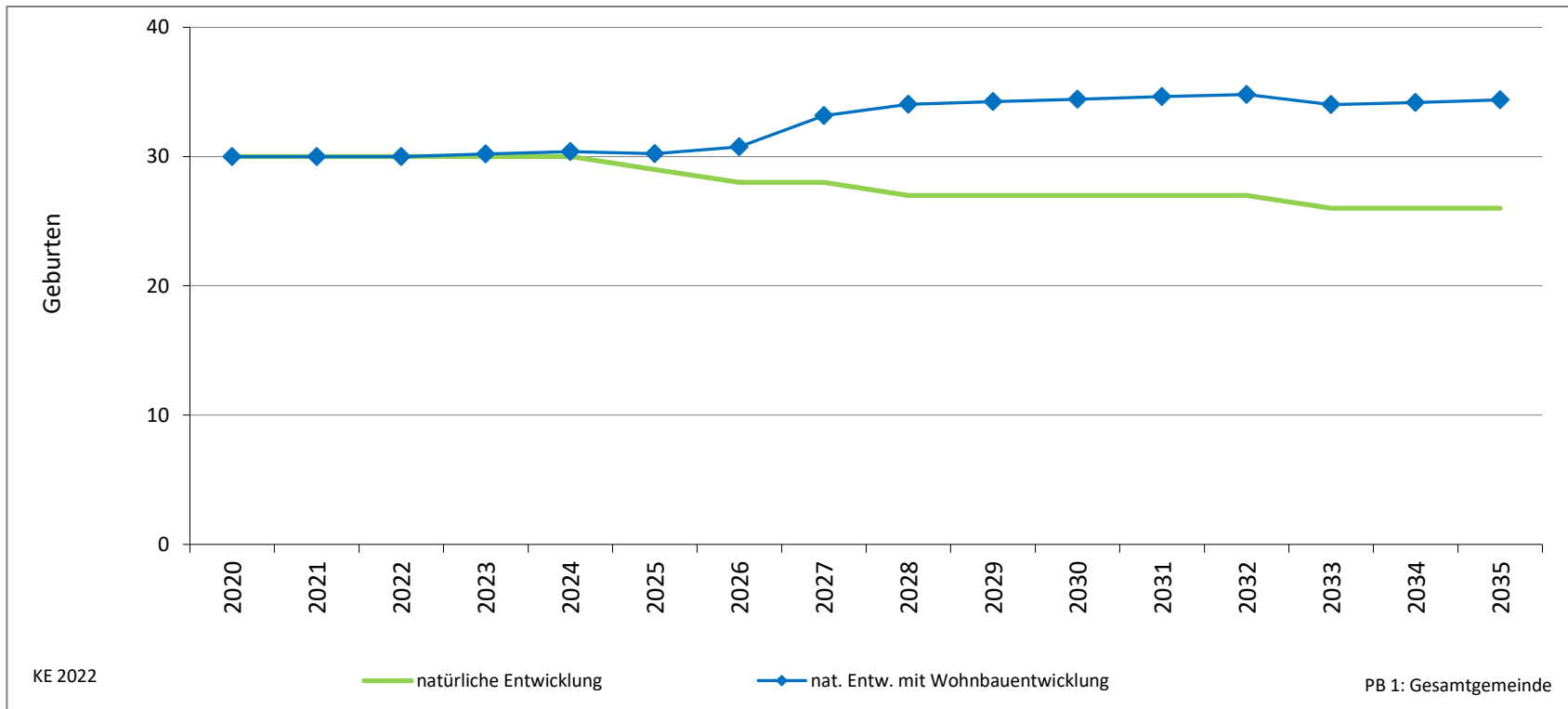
Künftige Wohnbautätigkeit und neue Einwohner



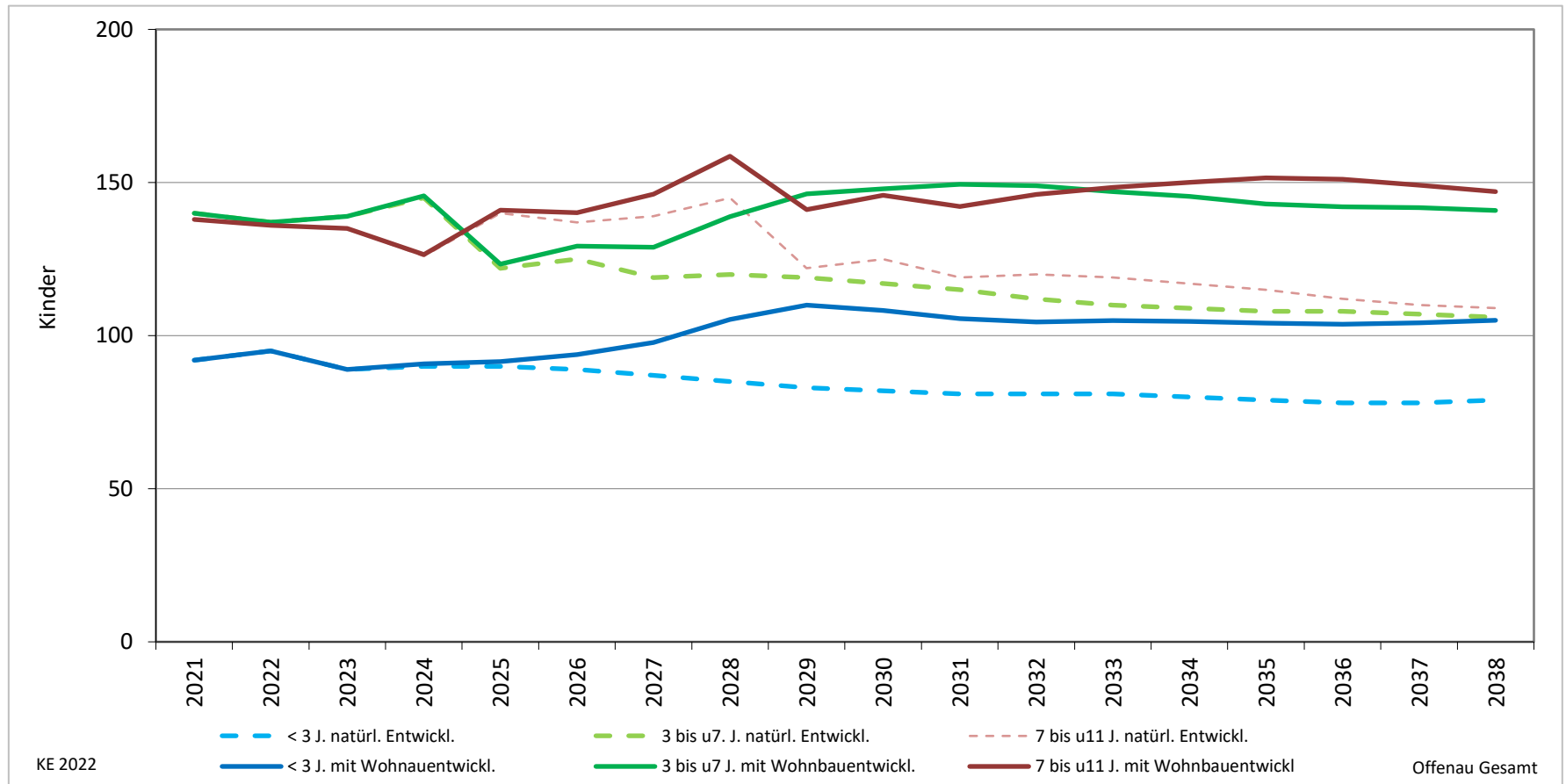
Bevölkerungsentwicklung Gemeinde Offenau



Geburtenentwicklung Gemeinde Offenau



Infrastrukturnutzer, Gemeinde Offenau, Gesamt



Überblick Teil **B** Bedarfsplanung

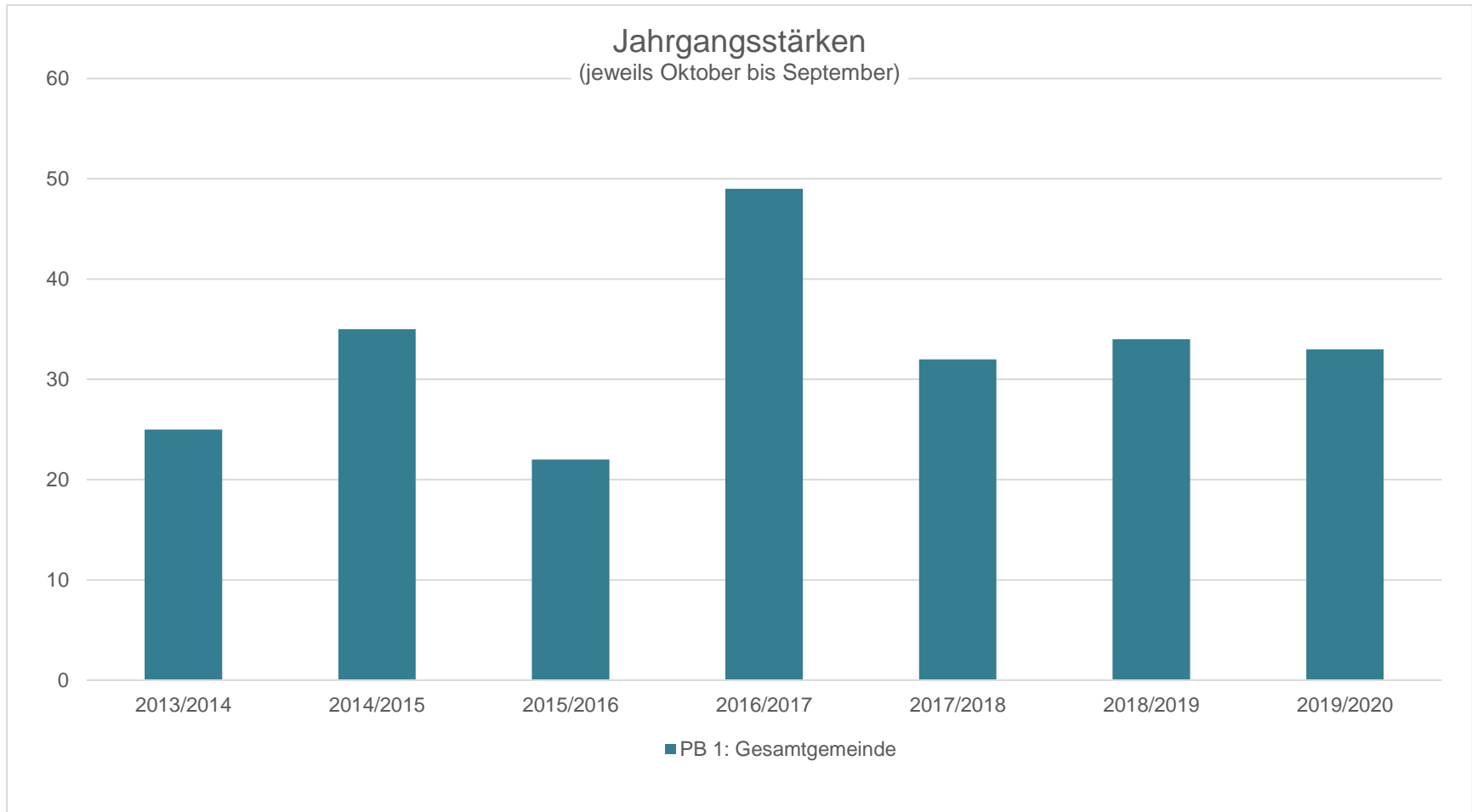
- I. Allgemeines
- II. Betreuungsangebot
- III. Bedarfsermittlung
- IV. Minimal-/Maximal-Varianten
- V. Begehung der Einrichtungen
- VI. Zeit- und Maßnahmenplan

I. Allgemeines

Gesetzlicher Auftrag

- Die Kommunen in Baden-Württemberg sind **verpflichtet**, ein am Bedarf der Familien orientiertes Betreuungsangebot für *ALLE* Kinder der Kommune bis zum Schuleintritt, vorzuhalten (§ 24 SGB VIII). Die Rechtsansprüche an Betreuungsplätze werden in diesem Rahmen beantwortet.
- Dazu hat die Kommune regelmäßig eine quantitative (Platzzahl) und qualitative (zeitliches u. konzeptionelles Betreuungsangebot) örtliche **Bedarfsplanung** aufzulegen.
- Der **Gemeinderat beschließt** die örtliche Bedarfsplanung; sie ist dem öffentlichen Jugendhilfeträger (LK FR) vorzulegen.

Heute gemeldete Kinder: KiGa-Jahrgangsstärken

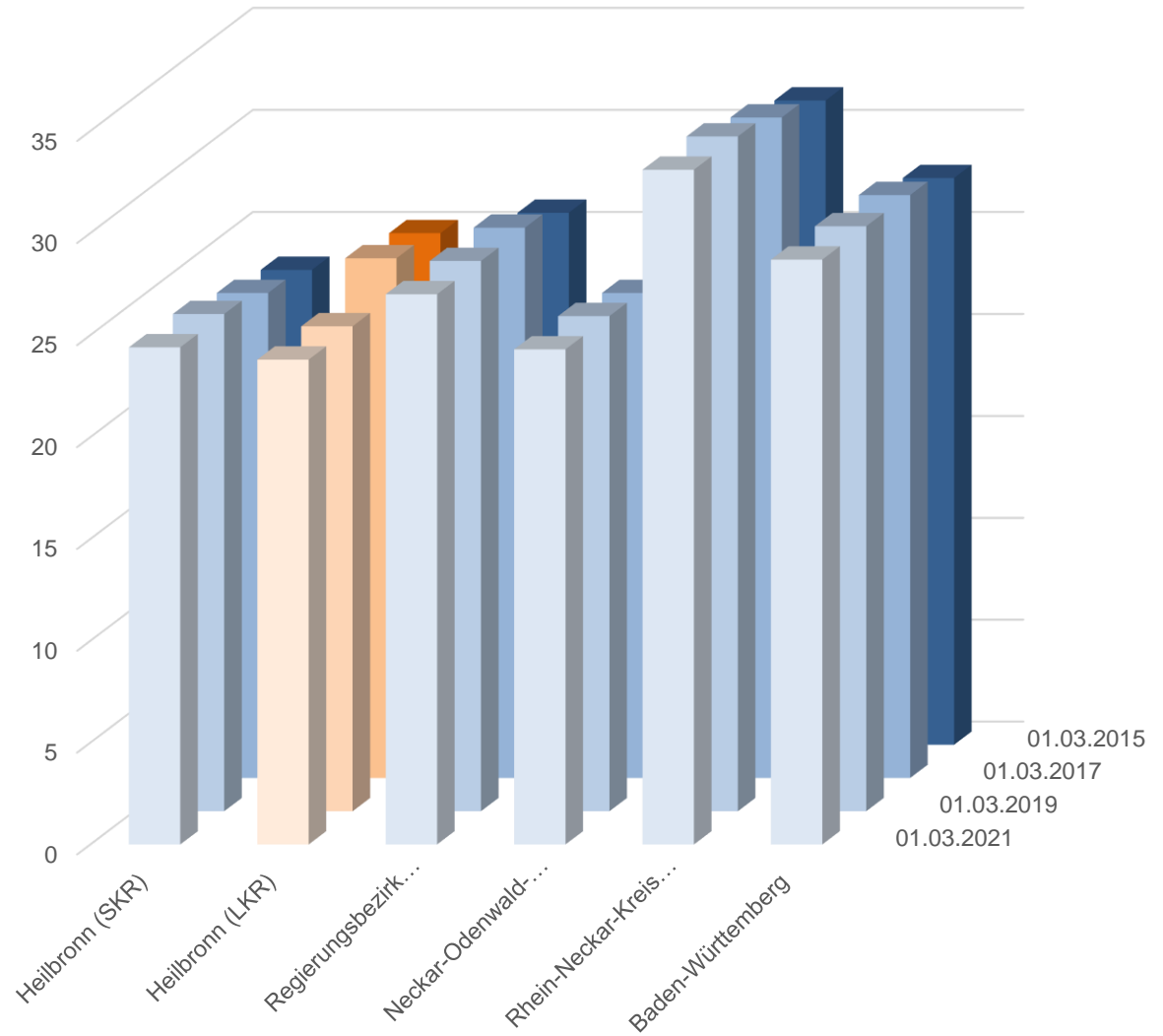


I. Allgemeines

Betreuungsquote u3

- **Offenau : 20,2 %**
- Landkreis HN: **23,8 %**
- Land BW: **28,7 %**

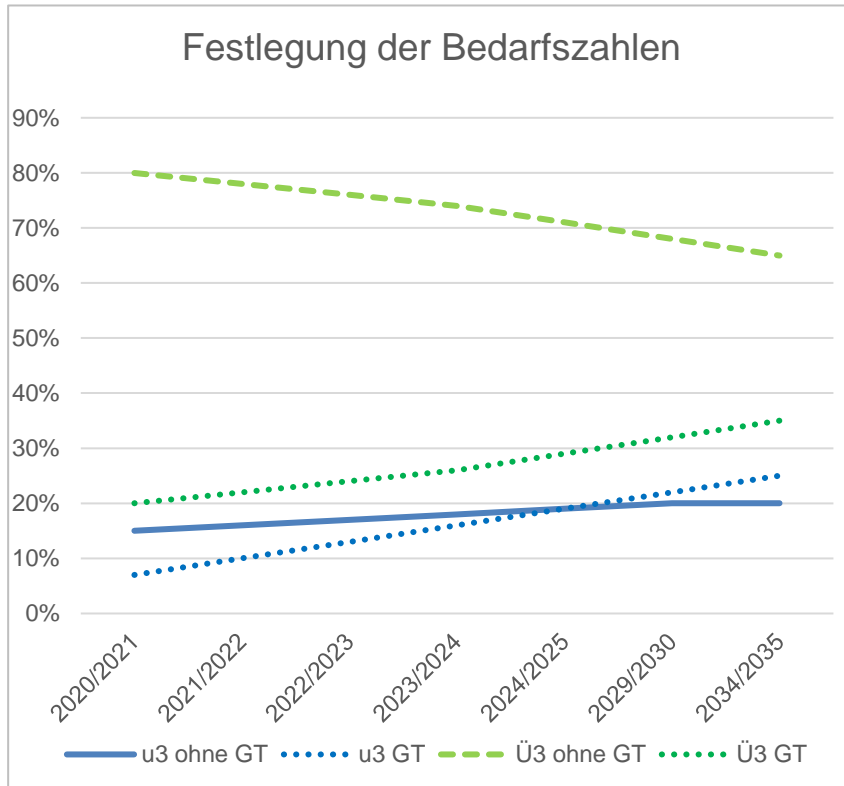
%-Anteil der Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege



II. Betreuungsangebot

Angebot im KiGa Jahr 2021/2022													
Träger	Einrichtung	Planbezirk	Gruppen	Angebotsform	Plätze	Plätze in der Einrichtung							
						nach Alter				nach Angebot			
						u3 (0-u3)		Ü3 (3- u7)		VÖ		GT	
						u3	Ü3	u3	Ü3	u3	Ü3		
1	Kath. KiGde	Arche Noah	1	1	KR-GT	10	10	10	25	70	10	25	20
				1	VÖ	25	25						
				1	VÖ	25							
				1	GT	20							
2	Kath. KiGde	St. Anna	1	1	KR-VÖ	10	10	10	25	50	10	25	20
				1	VÖ	25	25						
				1	VÖ	25							
GESAMT u3			7,0		140	20	20			10		10	
GESAMT Ü3								120	120		100		20

Prognose Bedarfsrichtwert



III. Bedarfsermittlung

Prognose Bedarfsrichtwert

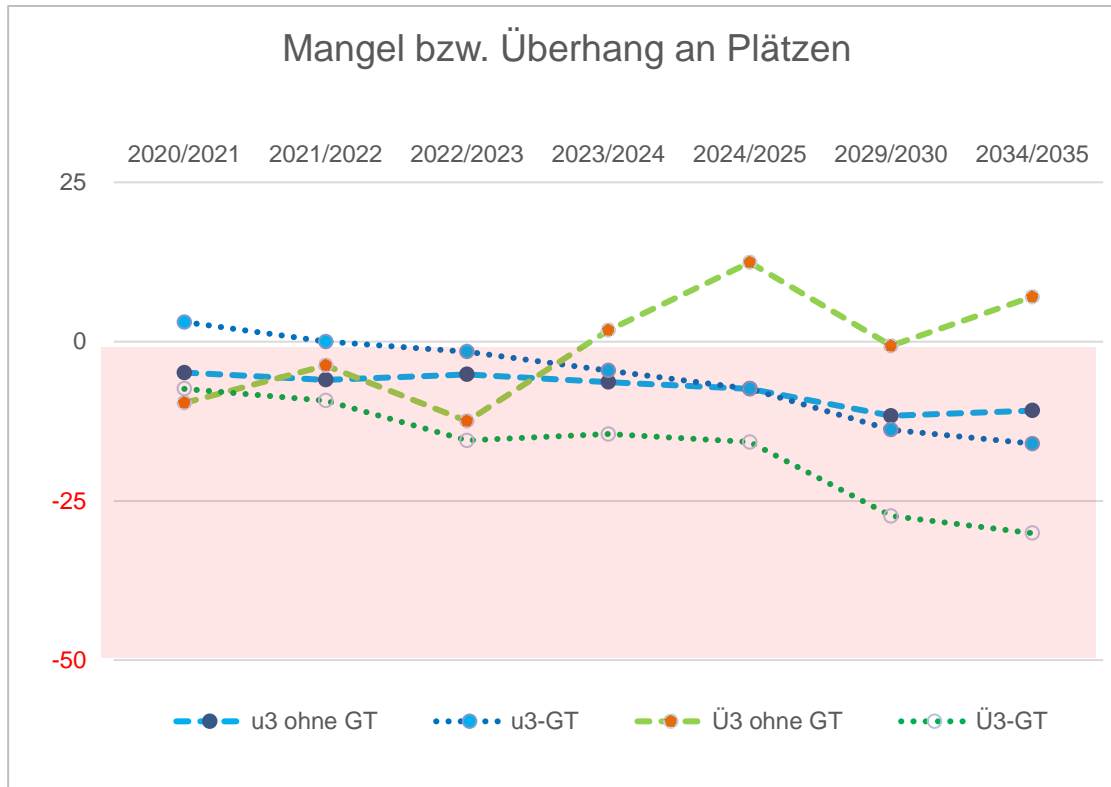
- Für die weitere Berechnung sind folgende Bedarfsrichtwerte angesetzt:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2029/2030	2034/2035
Festlegung der Bedarfszahlen	GESAMT	GESAMT	GESAMT	GESAMT	GESAMT	GESAMT	GESAMT
u3 ohne GT	15%	16%	17%	18%	19%	20%	20%
u3 GT	7%	10%	13%	16%	19%	22%	25%
Ü3 ohne GT	80%	78%	76%	74%	71%	68%	65%
Ü3 GT	20%	22%	24%	26%	29%	32%	35%
u3 GESAMT	22%	26%	30%	34%	38%	42%	45%
Ü3 GESAMT	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

- Vor dem Hintergrund der bereits gegebenen Entwicklungen ist es erforderlich, diese Bedarfsrichtwerte zu beobachten und – wo nötig - zukünftig zu korrigieren (als Ergebnis der regelmäßig fortgeschriebenen Bedarfsplanung und einer systematischen Erhebung von angemeldeten Betreuungsbedarfen).

III. Bedarfsermittlung

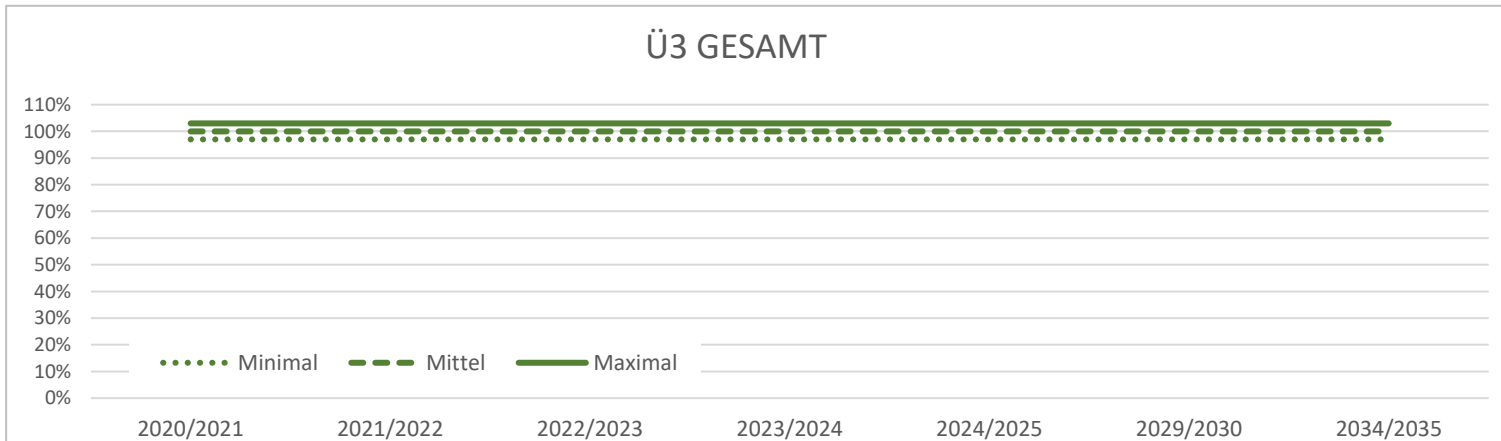
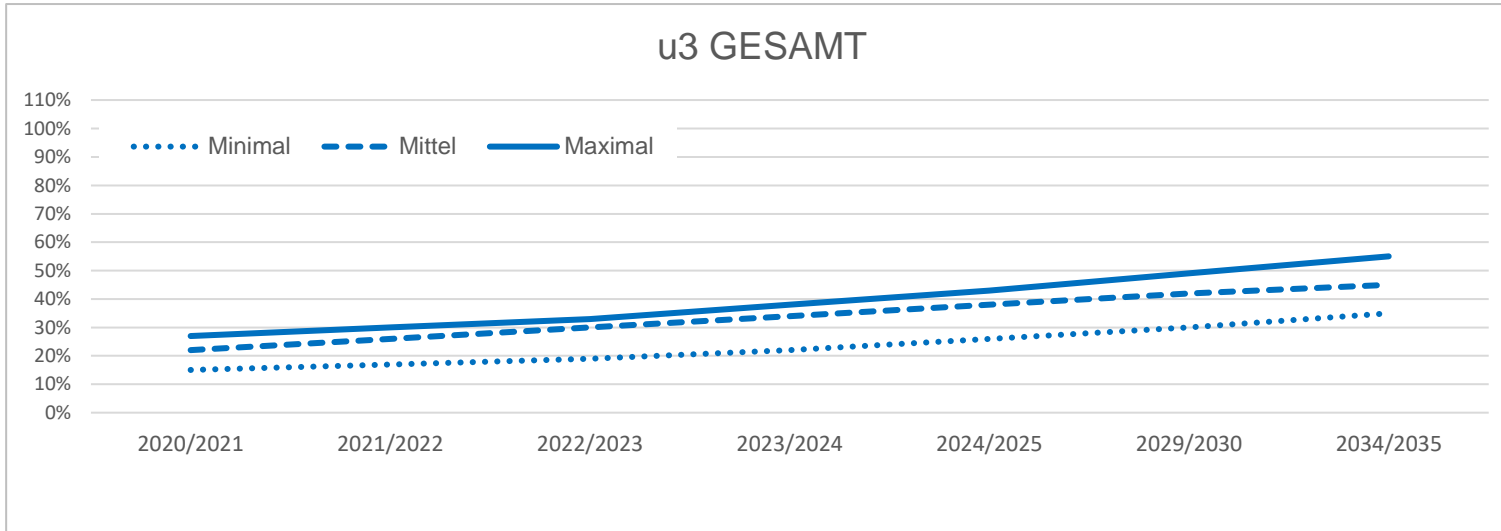
Entwicklung Bedarfsdeckung bei **unverändertem** Angebot – Gemeinde Offenau



Normal	aktuelle Sicht GESAMT			
	u3 ohne GT	u3-GT	Ü3 ohne GT	Ü3-GT
Gesamt				
2020/2021	-5	3	-10	-7
2021/2022	-6	0	-4	-9
2022/2023	-5	-2	-12	-16
2023/2024	-6	-5	2	-15
2024/2025	-7	-7	12	-16
2029/2030	-12	-14	-1	-27
2034/2035	-11	-16	7	-30

IV. Min-/Max-Varianten

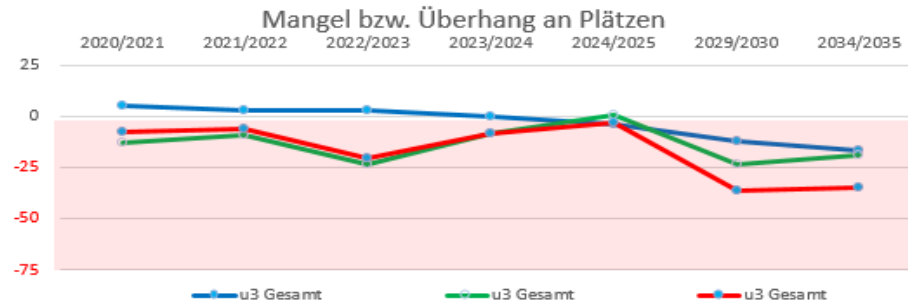
Festlegung der Bedarfsmesszahlen



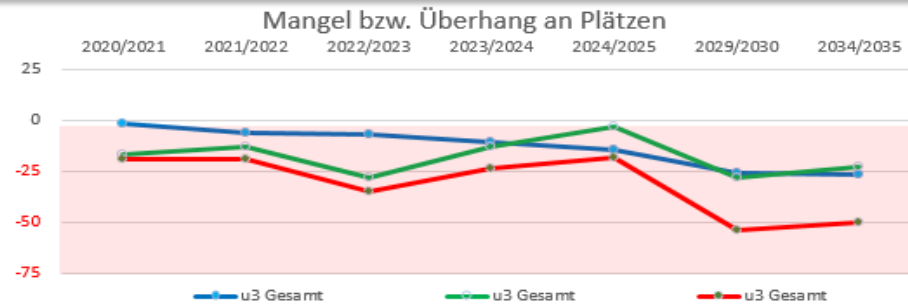
IV. Min-/Max-Varianten

Auswirkungen

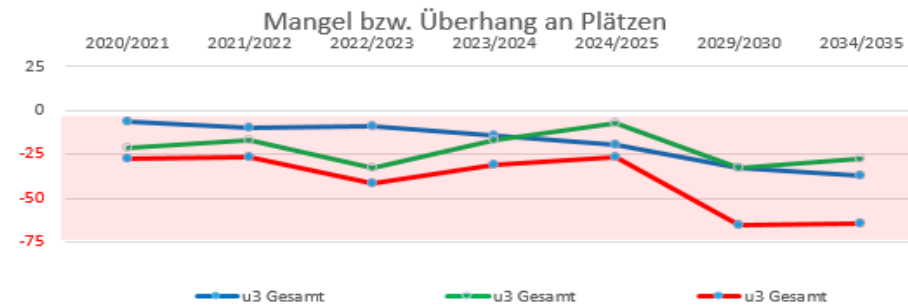
Minimal	u3 Gesamt	u3 Gesamt	u3 Gesamt
2020/2021	5	-13	-8
2021/2022	3	-9	-6
2022/2023	3	-24	-20
2023/2024	0	-9	-9
2024/2025	-4	0	-3
2029/2030	-12	-24	-36
2034/2035	-16	-19	-35



Normal	u3 Gesamt	u3 Gesamt	u3 Gesamt
2020/2021	-2	-17	-19
2021/2022	-6	-13	-19
2022/2023	-7	-28	-35
2023/2024	-11	-13	-24
2024/2025	-15	-3	-18
2029/2030	-25	-28	-53
2034/2035	-27	-23	-50



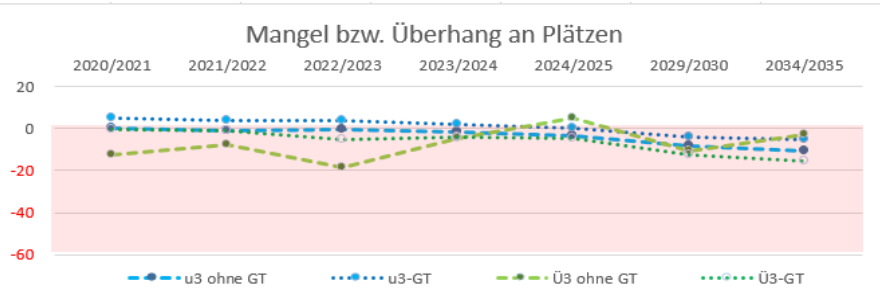
Maximal	u3 Gesamt	u3 Gesamt	u3 Gesamt
2020/2021	-7	-21	-28
2021/2022	-10	-17	-27
2022/2023	-9	-32	-42
2023/2024	-15	-17	-31
2024/2025	-19	-7	-26
2029/2030	-33	-32	-65
2034/2035	-37	-27	-65



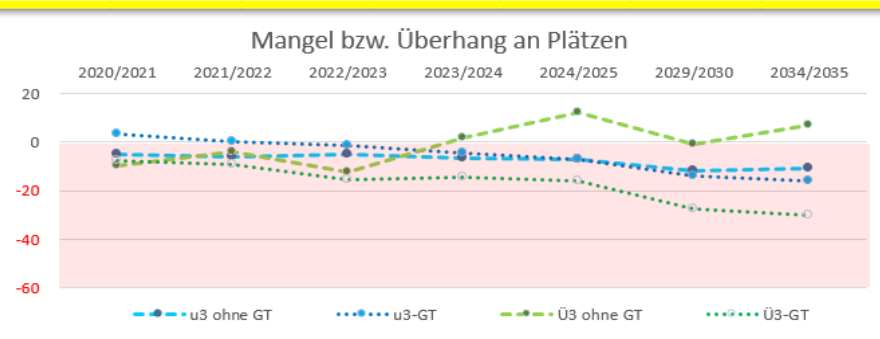
IV. Min-/Max-Varianten

Auswirkungen

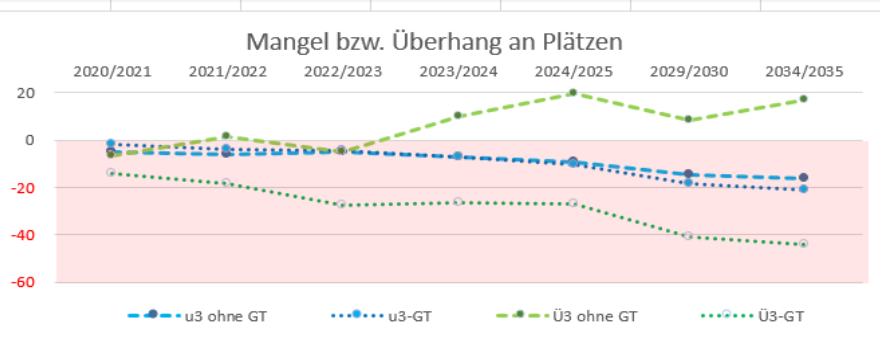
Minimal	u3 ohne GT	u3-GT	Ü3 ohne GT	Ü3-GT
2020/2021	0	5	-12	-1
2021/2022	-1	4	-8	-1
2022/2023	-1	4	-18	-5
2023/2024	-2	2	-5	-4
2024/2025	-4	-0	5	-5
2029/2030	-8	-4	-11	-13
2034/2035	-11	-6	-3	-16



Normal	u3 ohne GT	u3-GT	Ü3 ohne GT	Ü3-GT
2020/2021	-5	3	-10	-7
2021/2022	-6	0	-4	-9
2022/2023	-5	-2	-12	-16
2023/2024	-6	-5	2	-15
2024/2025	-7	-7	12	-16
2029/2030	-12	-14	-1	-27
2034/2035	-11	-16	7	-30



Maximal	u3 ohne GT	u3-GT	Ü3 ohne GT	Ü3-GT
2020/2021	-5	-2	-7	-14
2021/2022	-6	-4	2	-19
2022/2023	-5	-4	-5	-27
2023/2024	-7	-7	10	-26
2024/2025	-9	-10	20	-27
2029/2030	-15	-18	8	-41
2034/2035	-16	-21	17	-44



IV. Min-/Max-Varianten

Auswirkungen

Unter der - unwahrscheinlichen - Voraussetzung, dass alle vorhandenen überzähligen Plätze in andere Plätze (also VÖ in GT oder Ü3 in u3) umgewandelt werden können, brauchen die

- Minimal-Variante bis zu ca. 2 zusätzliche u3 und 1 Ü3-Gruppe,
- Normal-Variante bis zu ca. 3 zusätzliche u3 und 1 Ü3-Gruppe,
- Maximal-Variante bis zu ca. 4 zusätzliche u3 und 2 Ü3-Gruppen.

Überblick Teil **B** Bedarfsplanung

- I. Allgemeines
- II. Betreuungsangebot
- III. Bedarfsermittlung
- IV. Minimal-/Maximal-Varianten
- V. Einrichtungen – Zustand und Maßnahmen
- VI. Zeit- und Maßnahmenplan

Überblick

V. Einrichtungen – Zustand und Maßnahmen

Teil 1 Begehung der Einrichtungen

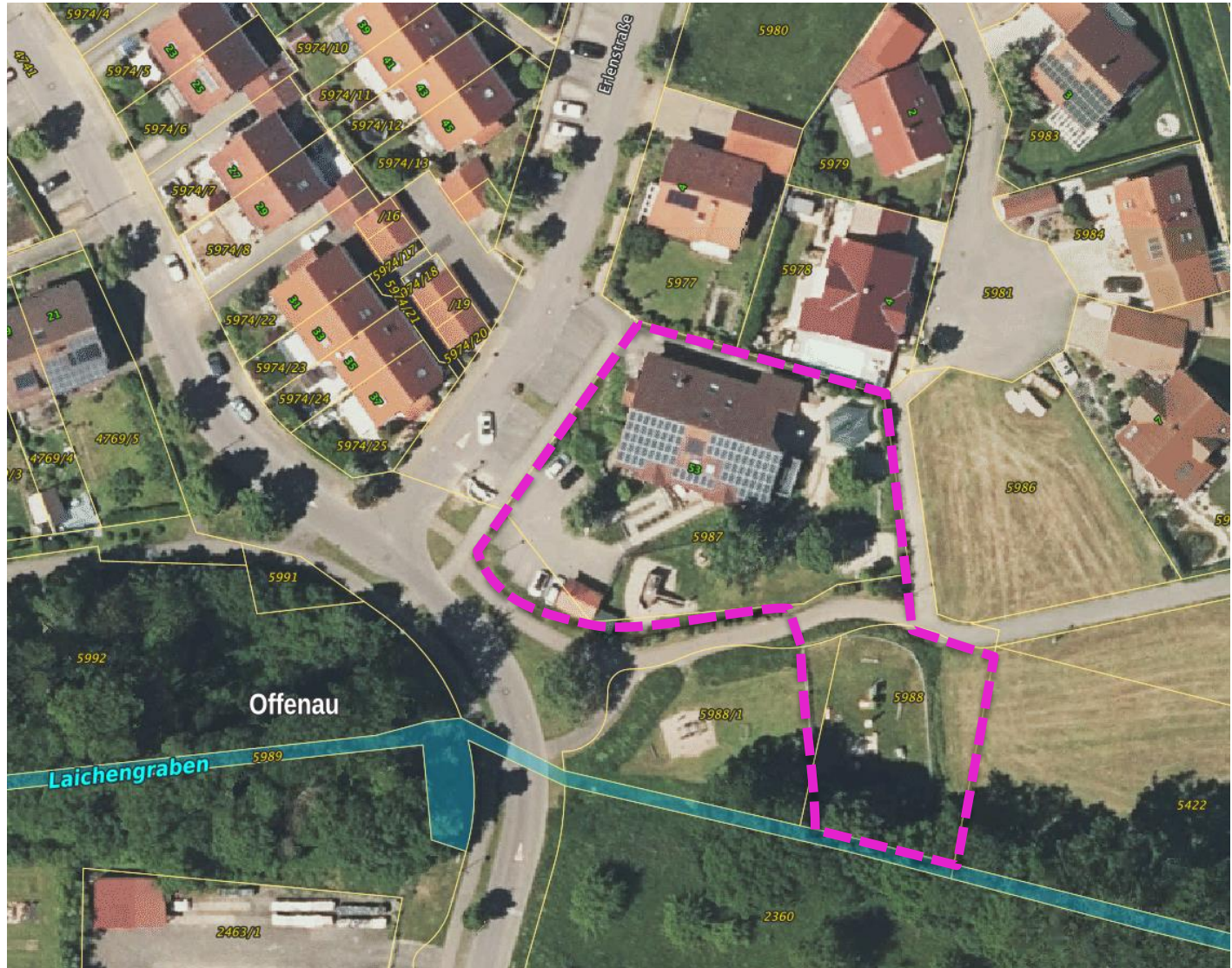
Teil 2 Zusammenfassung der Rahmenbedingungen

Teil 3 Überlegungen zum weiteren Vorgehen

Teil 4 Zeit- und Maßnahmenplan

1 Begehung der Einrichtungen – Arche Noah

Grundstück
Arche Noah



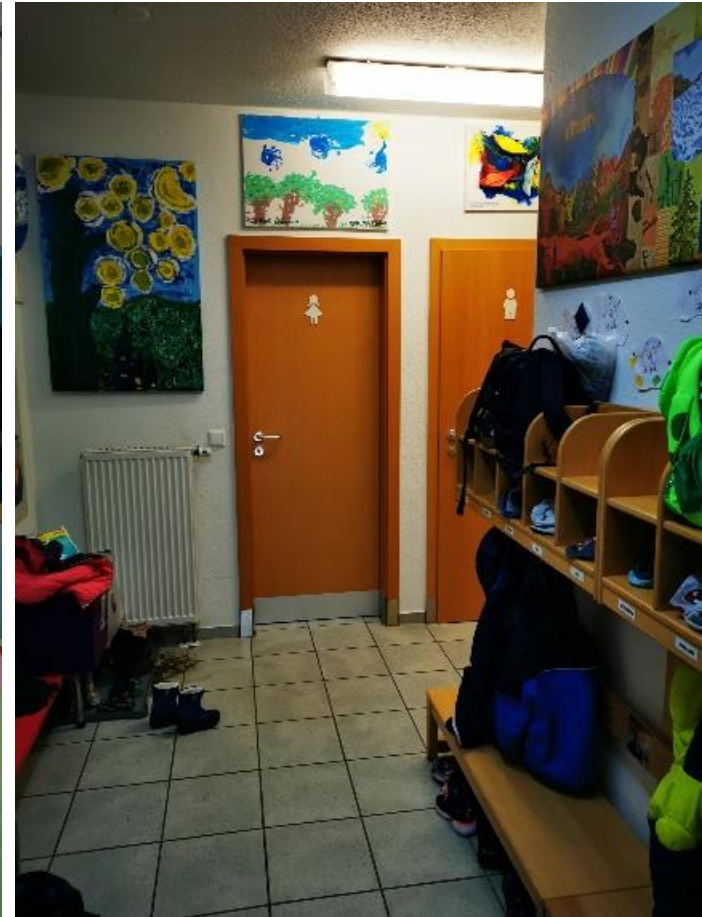
1 Begehung der Einrichtungen – Arche Noah

EG: **Haupteingang, Ü3-VÖ-Bereich, Personal, Lehrküche**



1 Begehung der Einrichtungen – Arche Noah

UG: u3-Bereich und Mensa



1 Begehung der Einrichtungen – Arche Noah

UG: u3-Bereich und Mensa



1 Begehung der Einrichtungen – Arche Noah

OG: Ü3-GT-Bereich und Bewegungsraum



1 Begehung der Einrichtungen – Arche Noah

OG: Ü3-GT-Bereich und Bewegungsraum



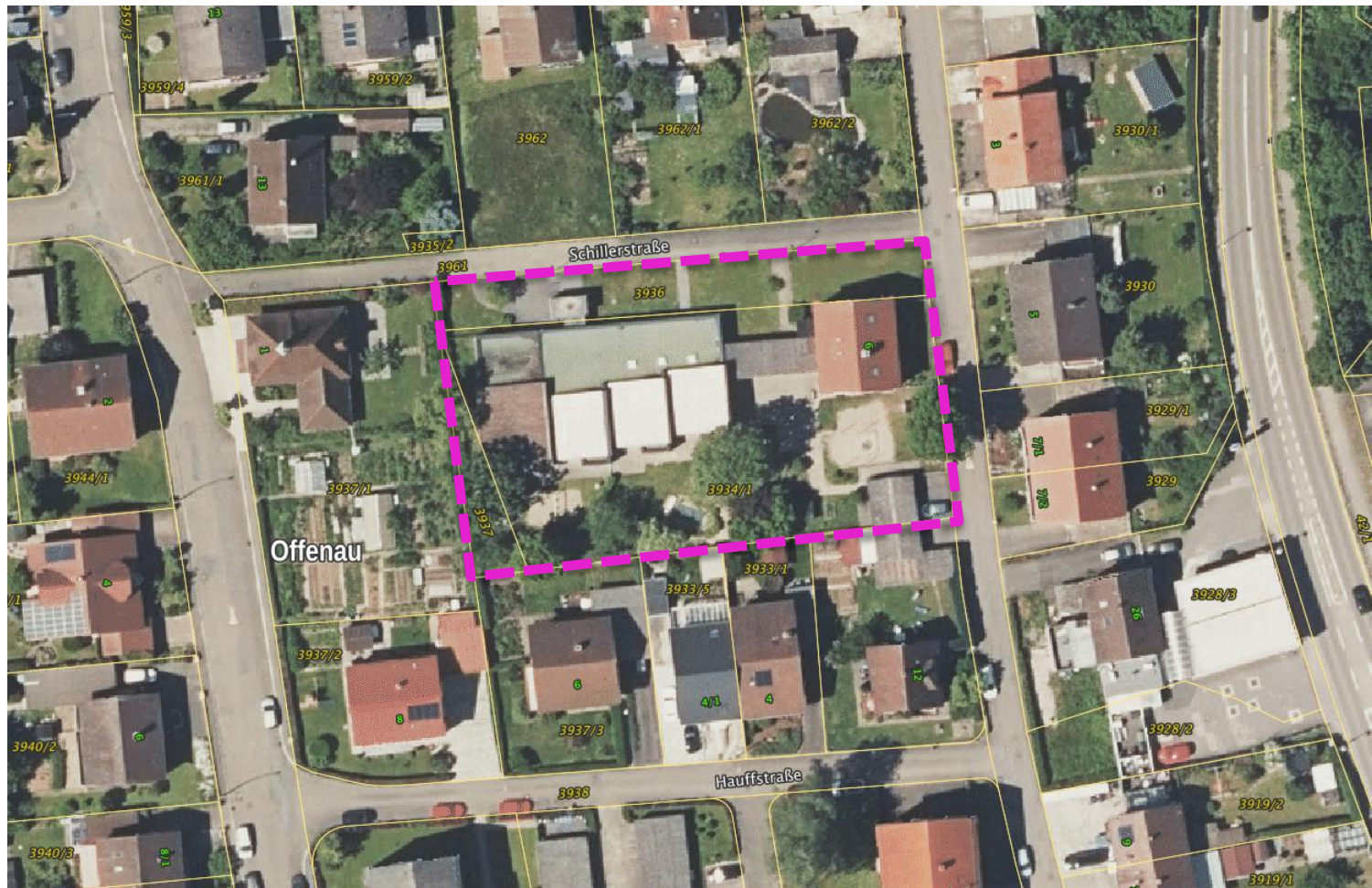
1 Begehung der Einrichtungen – Arche Noah

Außenbereich: Ü3-Bereich, im Hintergrund (hinter Zaun und Fußweg) u3-Bereich



1 Begehung der Einrichtungen – St. Anna

Grundstück
St. Anna



1 Begehung der Einrichtungen – St. Anna

Eingang, Halle, Sanitär



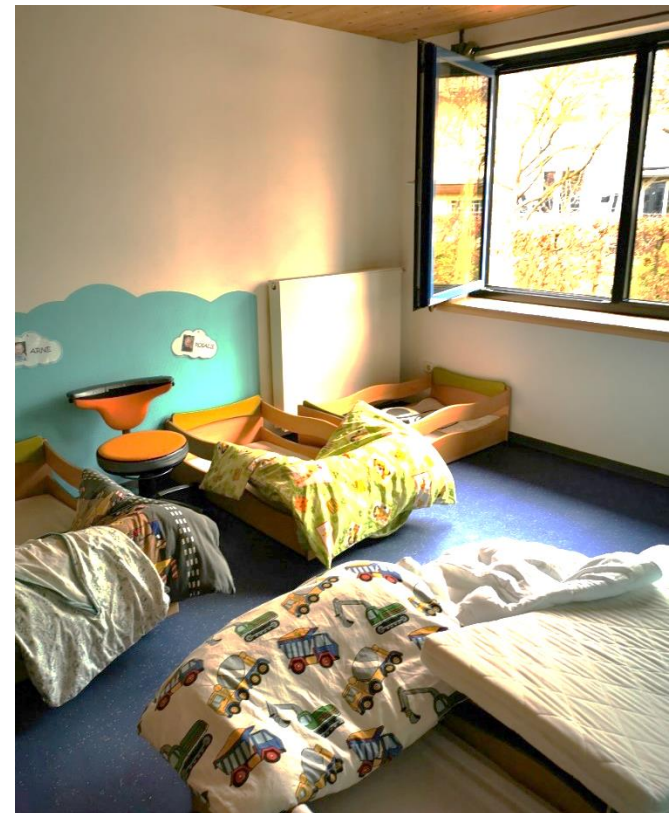
1 Begehung der Einrichtungen – St. Anna

Gruppe



1 Begehung der Einrichtungen – St. Anna

Bewegungsraum, Schlafraum



1 Begehung der Einrichtungen – St. Anna

Küche, Essen



1 Begehung der Einrichtungen – St. Anna

Leitung (inkl. Personal, Besprechung), Lager, Mehrzweck



1 Begehung der Einrichtungen – St. Anna

Außenbereich



Teil 1 Begehung der Einrichtungen

Teil 2 Zusammenfassung der Rahmenbedingungen

Teil 3 Überlegungen zum weiteren Vorgehen

Teil 4 Zeit- und Maßnahmenplan

2 Zusammenfassung der Rahmenbedingungen – Vergleichende Bewertung

Einrichtung

Ifd. Nummer			1	2
	Name	Punktezahl max	Arche Noah	St. Anna
1.	1. Einrichtung	15	14	12
1.1	1.1 Angebot	5	4	3
1.2	1.2 Platzzahl		80	60
	1.3 Belegung zum 1.3.2022		73	51
	1.4 Nachfrage			
	1.5 Wirtschaftlichkeit der Einheit (Größe/Struktur)	5	5	4
	1.6 Lage und Anbindung	5	5	5
1.7	Nachnutzbarkeit		gut	gut

2 Zusammenfassung der Rahmenbedingungen – Vergleichende Bewertung

Grundstück und Gebäude

Ifd. Nummer		Punktezahl max	1	2
	Name		Arche Noah	St. Anna
5.	5. Grundstück und Gebäude	85	72	78,5
5.1.	5.1. Allgemein, Denkmalschutz	2	2	2
5.2.	5.2. Barrierefreiheit	7	4	7
5.3.	5.3. Räumliche Situation Gebäude innen	11	8,5	10
5.4.	5.4. Allgemeiner baulicher Zustand, Sanierungsaufwand	25	22	23
	5.4.1 allgemeiner baulicher Zustand	20	18	ok 18
	5.4.2 Beeinträchtigungen	5	4	keine 5

2 Zusammenfassung der Rahmenbedingungen – Vergleichende Bewertung

Funktion

Ifd. Nummer		Punktezahl max	1	2
	Name		Arche Noah	St. Anna
5.5	5.5 Funktionalität	25	21	21,5
5.5.1	5.5.1 Pädagogische Arbeit	15	13	14
5.5.2	5.5.2 Personal und Räumlichkeiten	5	4	4
5.5.3	5.5.3 Anforderungen umsetzbar	3	2	2
	5.5.4 Hauswirtschaft	2	2	1,5
5.6.	5.6. Räumliche Situation außen	15	14,5	15
5.6.1	5.6.1 Zugang	3	2,5	3
5.6.2	5.6.2 Größe	5	5	5
5.6.3	5.6.3 Beschreibung	7	7	7
6.	6. Abschließende Bemerkungen	0		
	GESAMT	100	86	90,5

Teil 1 Begehung der Einrichtungen

Teil 2 Zusammenfassung der Rahmenbedingungen

Teil 3 Überlegungen zum weiteren Vorgehen

Teil 4 Zeit- und Maßnahmenplan

3 Überlegungen zum weiteren Vorgehen

Rahmenbedingungen

- Bereits **bestehender Mangel** u3 und Ü3, insbesondere bei GT.
- **Tendenz: Weiter ansteigend!** Bis 2030: 4 zusätzlich notwendige Gruppen.
- Druck, bestehende **Regelangebote in GT-Angebote umzuwandeln**, bringt räumliche Probleme: Gruppengrößen, Schlafräume, Essensversorgung, etc.
- Bei tendenziell **gleichbleibenden Platzzahlen trotzdem zusätzliche Betreuungsflächen** erforderlich!
- Räumliche Ertüchtigung (insbes. Angebote für Leitung, Personal und Besprechung) beider Bestandseinrichtungen erforderlich – **attraktive Arbeitsplätze!**

 **Kaum denkbar ohne Neubau**

3 Überlegungen zum weiteren Vorgehen

Mögliche Lösungen

- **Ergänzungen des Angebots:**
 - eine u3-VÖ,
 - eine u3-GT,
 - eine Ü3 Wald-VÖ,
 - eine Ü3-GT,
 - Tagespflegeplätze

3 Überlegungen zum weiteren Vorgehen

Trägerschaft

- Trägerschaft Wald-KiGa?
 - Trägerschaft für möglichen Neubau?
 - Gemeinde hat seit längerem Interesse an eigener Trägerschaft (Vielfalt, Steuerungsmöglichkeiten, etc.)
 - Rückführung von Arche Noah in kommunale Trägerschaft ergibt sinnvollere Einheit zusammen mit Neubau
- ➔ Neue Einrichtungen zusammen mit Rückführung von Arche Noah in kommunale Trägerschaft ergeben (u.a. personalpolitisch, wirtschaftlich, etc.) **sinnvollere Einheit.**

Überblick Teil **B** Bedarfsplanung

- I. Allgemeines
- II. Betreuungsangebot
- III. Bedarfsermittlung
- IV. Minimal-/Maximal-Varianten
- V. Einrichtungen – Zustand und Maßnahmen
- VI. Zeit- und Maßnahmenplan

VI. Zeit- und Maßnahmenplan

Kurzfristig – bis 2023 umsetzbar

- Neuschaffung eines „Wald-KiGa“
- Initiierung Tagespflegestellen
- St. Anna: Prüfung Erweiterungsmöglichkeit (Personal, Nebenräume, etc.)

1 Gruppe Ü3
0,5 Gruppen u3

GESAMT bis 2023

1,5 Gruppen

- **Wald-VÖ** kann vergleichsweise zeitnah umgesetzt werden und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt auch vergleichsweise unproblematisch wieder zurückgenommen werden.

VI. Zeit- und Maßnahmenplan

Mittelfristig – bis 2025 umsetzbar

- Prüfung Erweiterung St. Anna
- Beginn Planung Neubau

??

GESAMT 2024 bis 2025

0 Gruppen

VI. Zeit- und Maßnahmenplan

Langfristig – 2026 bis 2029 umsetzbar

- Neubau bis 4 Gruppen
- Umbau Arche Noah (Mensa, GT-Angebote, etc.) ? Gruppen

GESAMT 2024 bis 2025

4 Gruppen

VI. Zeit- und Maßnahmenplan

Zusammenfassung - 2023 bis 2029 umsetzbar

- | | |
|---|-----------------------|
| ▪ Neuschaffung eines „Wald-KiGa“ | 1 Gruppe Ü3 |
| ▪ Initiierung Tagespflegestellen | 0,5 Gruppen u3 |
| ▪ St. Anna: Prüfung Erweiterungsmöglichkeit
(Personal, Nebenräume, etc.) | |
| ▪ Neubau | bis 4 Gruppen |
| ▪ Umbau Arche Noah (Mensa, GT-Angebote, etc.) | ? Gruppen |

GESAMT 2023 bis 2029

bis 5,5 Gruppen

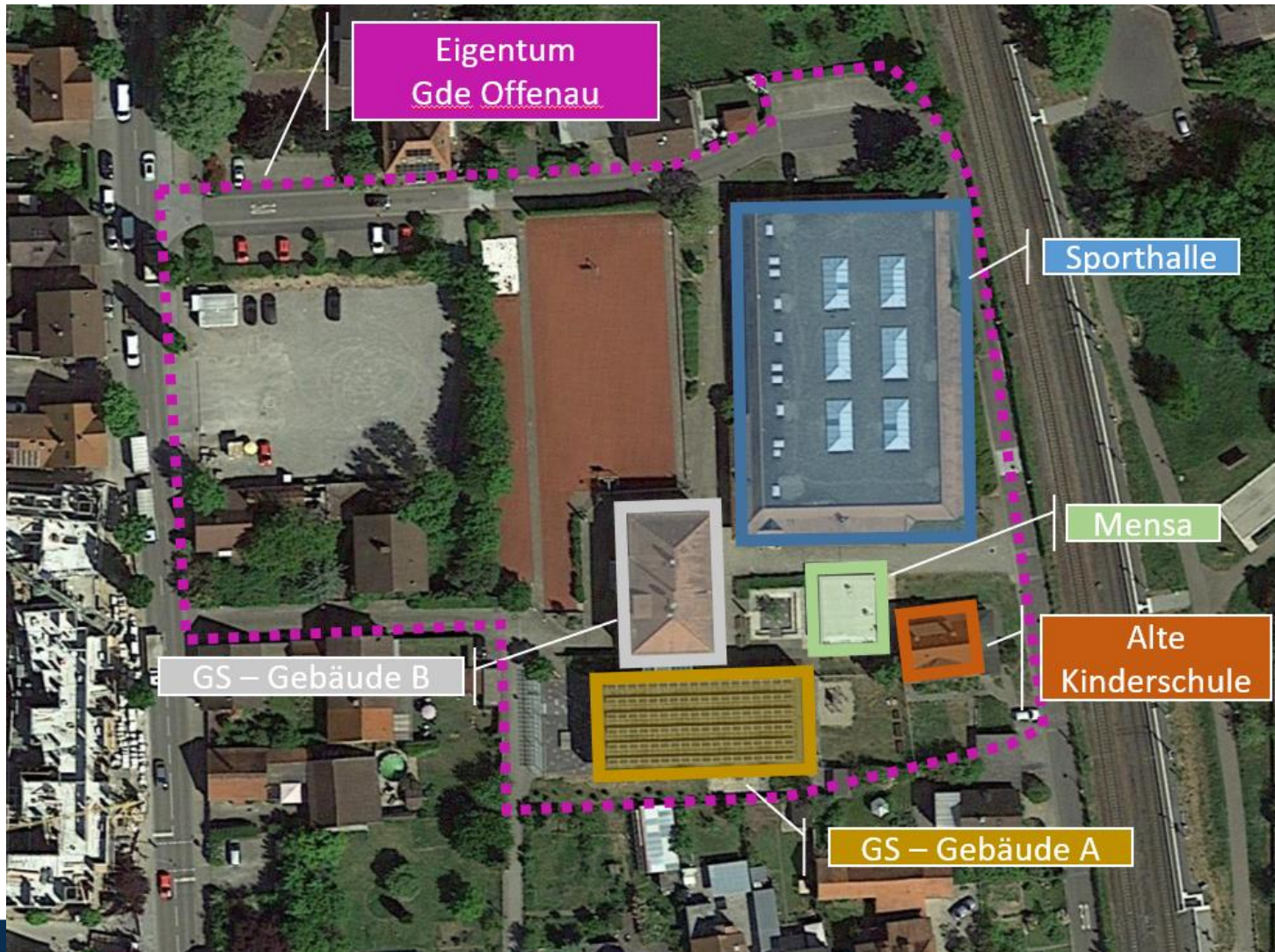
➔ Somit „Luft“ um weitere GT-Angebote im Bestand durch Umwandlung umzusetzen!

Überblick Teil C Schulraumbedarf

- I. Allgemeines
- II. Schüler- und Klassenzahlen
- III. Raumbestand aktuell
- IV. Raumbedarf künftig
- V. Zeit- und Maßnahmenplan

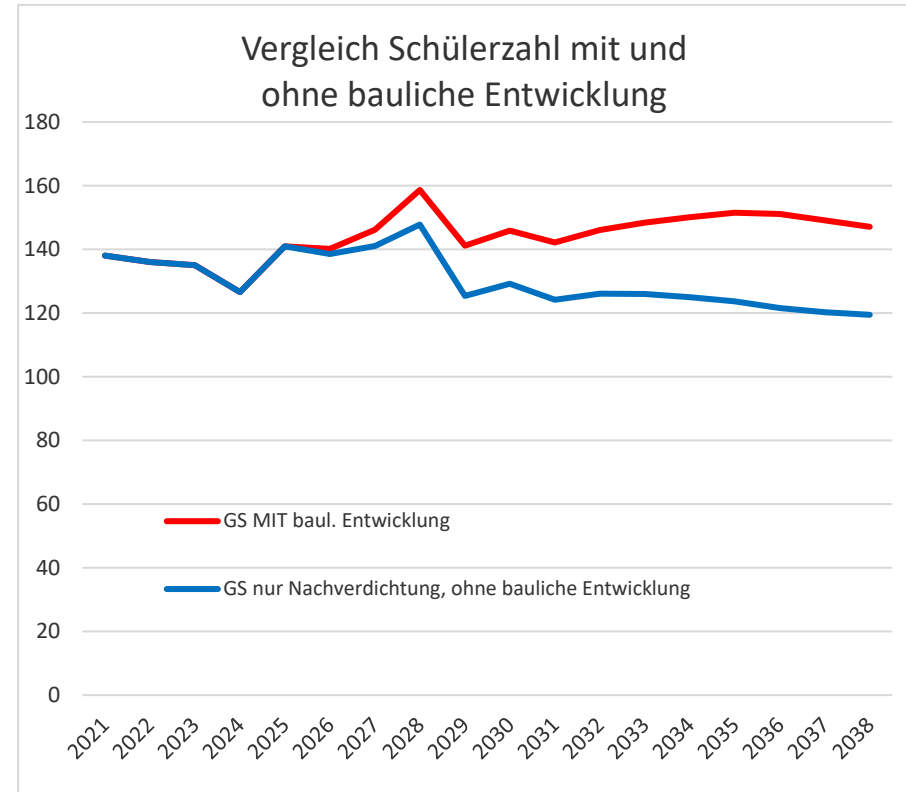
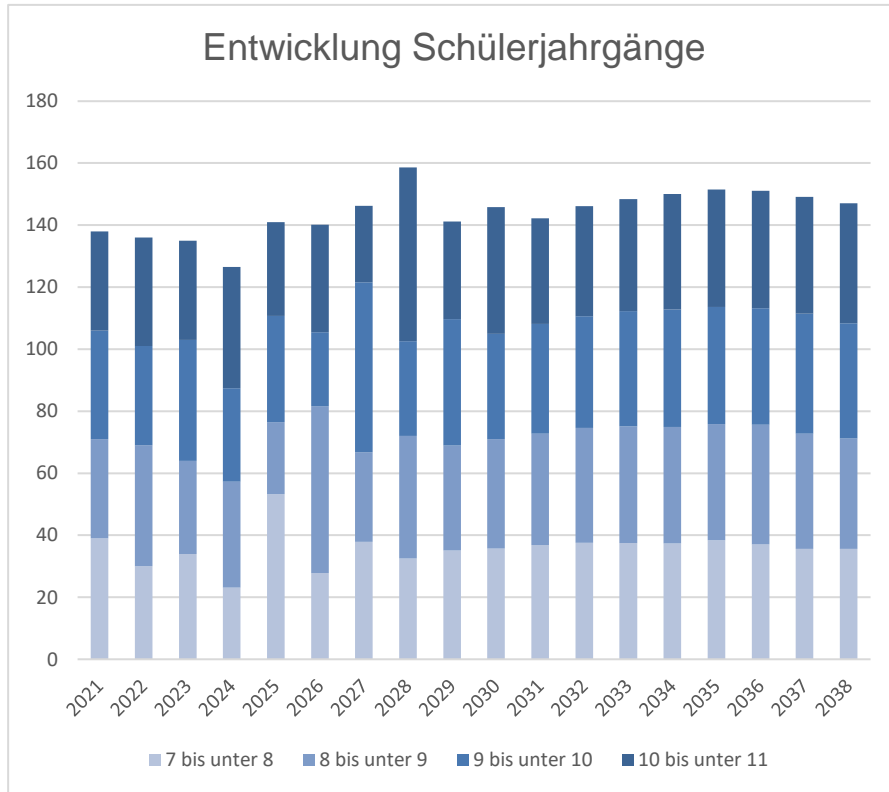
I. Allgemeines

Lage und Übersicht



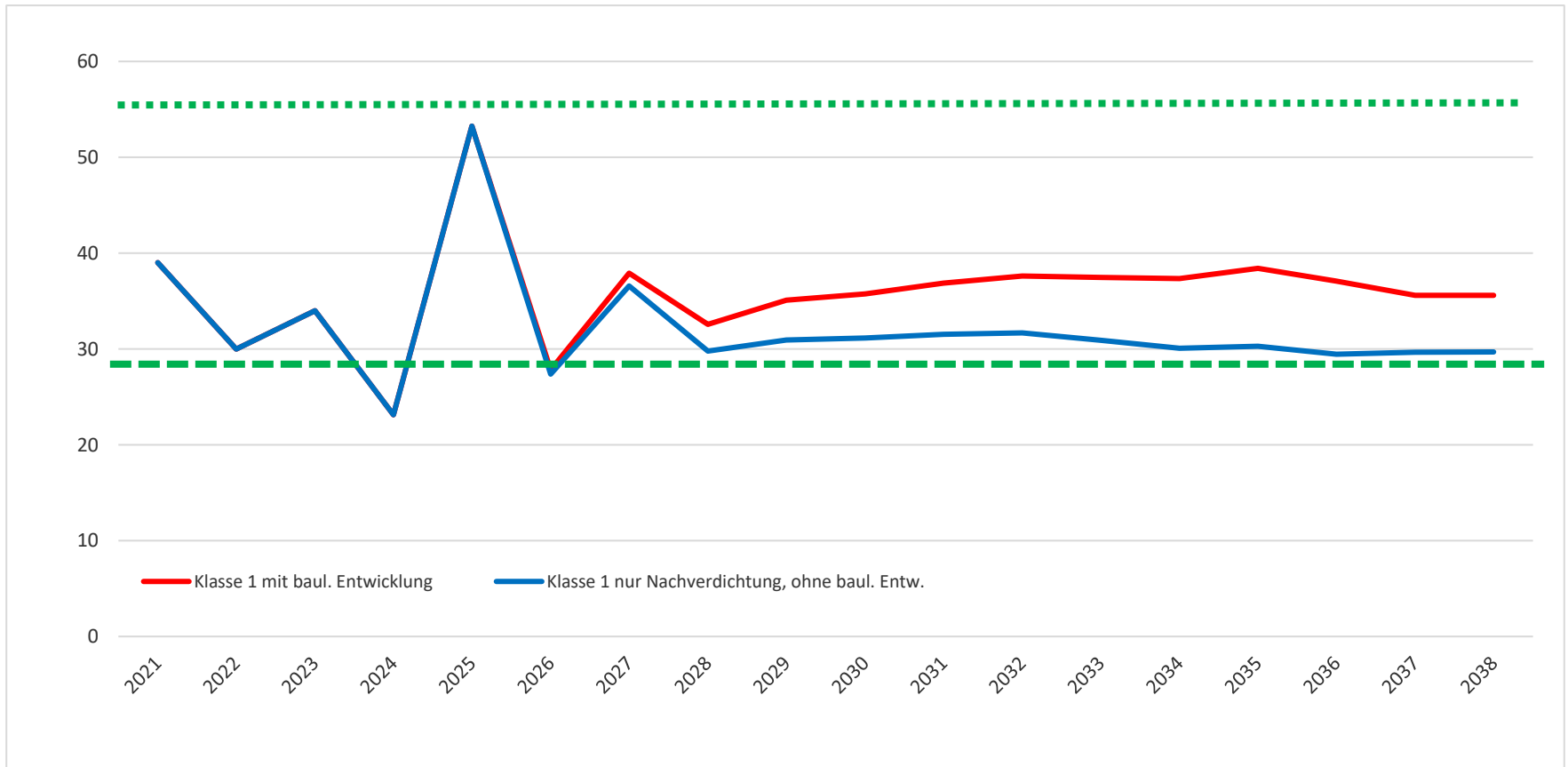
II. Schüler- und Klassenzahlen

Entwicklung Schülerzahlen Klasse 1-4



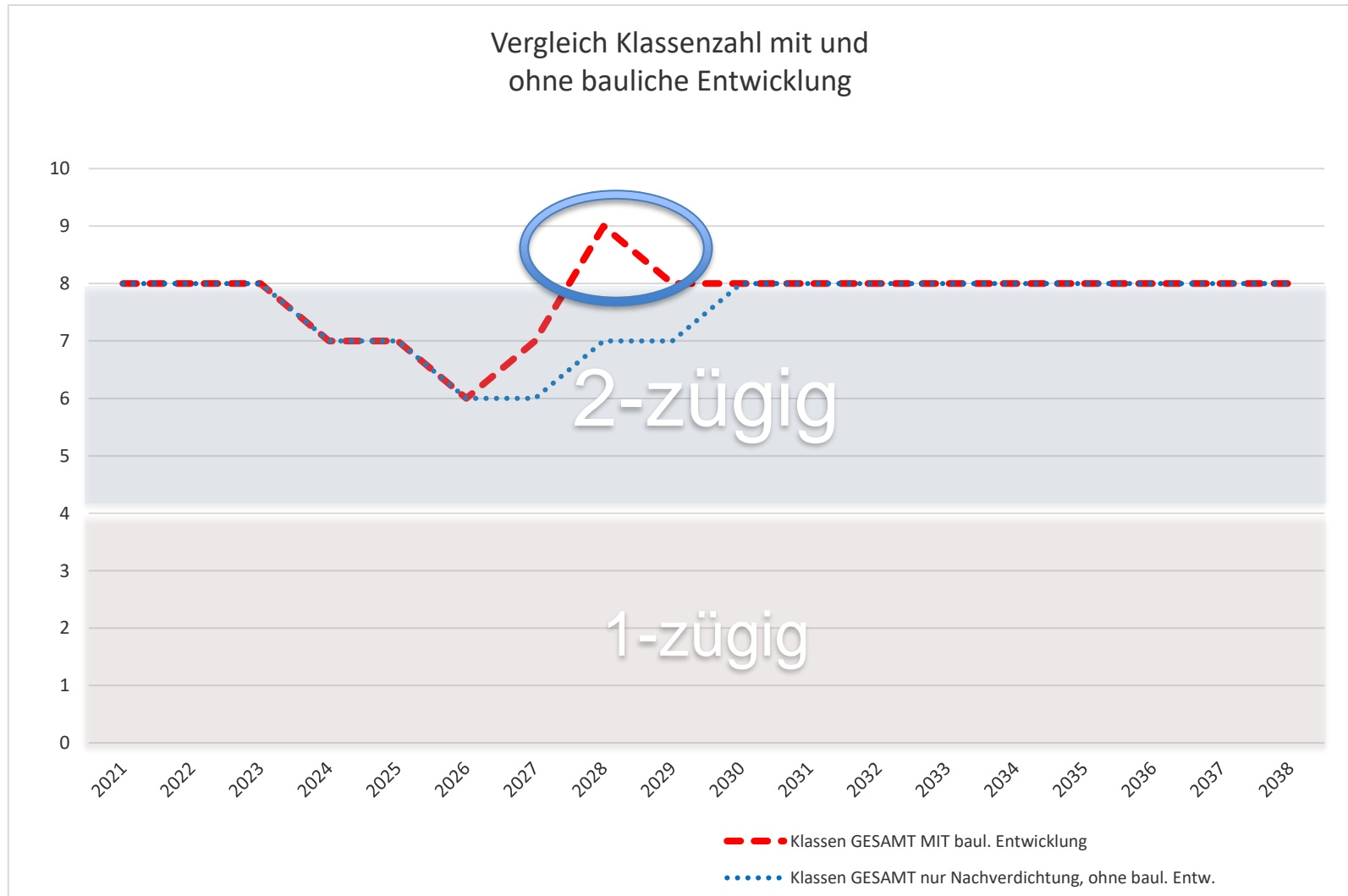
II. Schüler- und Klassenzahlen

Entwicklung Einschulungszahlen Klasse 1 mit und ohne bauliche Entwicklung



II. Schüler- und Klassenzahlen

Entwicklung Klassenzahl mit und ohne bauliche Entwicklung



II. Schüler- und Klassenzahlen

Entwicklung Klassenzahl mit und ohne bauliche Entwicklung

GS MIT baul. Entwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038
Schüler	39	30	34	23	53	28	38	33	35	36	37	38	37	37	38	37	36	36
Klasse 1 mit baul. Entwicklung	32	39	30	34	23	54	29	40	34	35	36	37	38	38	37	39	37	36
Klasse 2	35	32	39	30	34	24	55	30	41	34	35	36	37	38	38	38	39	37
Klasse 3	32	35	32	39	30	35	25	56	31	41	34	35	36	37	38	38	38	39
Klasse 4	32	35	32	39	30	35	25	56	31	41	34	35	36	37	38	38	38	39
GESAMT MIT baul. Entwicklung	138	136	135	127	141	140	146	159	141	146	142	146	148	150	152	151	149	147
Zügigkeit	1,39	1,07	1,27	0,83	1,90	0,99	1,35	1,16	1,25	1,28	1,32	1,34	1,34	1,33	1,37	1,32	1,27	1,27
Klasse 1	1,14	1,39	1,14	1,22	0,83	1,92	1,03	1,41	1,21	1,26	1,28	1,32	1,35	1,34	1,34	1,38	1,33	1,27
Klasse 2	1,25	1,14	1,39	1,08	1,22	0,85	1,96	1,09	1,46	1,21	1,26	1,29	1,33	1,35	1,35	1,34	1,38	1,33
Klasse 3	1,14	1,25	1,14	1,40	1,08	1,24	0,88	2,00	1,12	1,46	1,12	1,27	1,29	1,33	1,36	1,35	1,35	1,38
Klasse 4	2	2	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 1	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 3	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klasse 4	2	2	2	2	2	2	1	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassen GESAMT MIT baul. Entwicklung	8	8	8	7	7	6	7	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

„Ausreißer 2028, Klasse 4“: siehe Folie 19

Überblick Teil C Schulraumbedarf

- I. Allgemeines
- II. Schüler- und Klassenzahlen
- III. Raumbestand aktuell
- IV. Raumbedarf künftig
- V. Zeit- und Maßnahmenplan

III. Raumbestand aktuell

Gebäude A

								Räume (Anzahl)						Flächen (m ²)					
	lfd	Geb	Etage	Funkton	Bezeichn.	Fläche	Fläche	AUB	FSUB	LVB /ITB	Betr.	GEM	Sonst	AUB	FSUB	LVB /ITB	Betr.	GEM	Sonst
Neubau	1	A	EG	Ortsbücherei	A1.01	158													0
	2	A	EG	Elternsprech, Krankenzimme	A1.02	17	17,29			1						17			
	3	A	EG	Kursraum	A1.03	30	29,7	1						30					
	4	A	EG	Mehrzweckraum	A1.04	60	60,24		1						60				
	5	A	EG	Hausmeister	A1.05	8	8,29			1						8			
	6	A	EG	WC Jungen	A1.06	8													
	7	A	EG	WC Mädchen	A1.05	8													
	8	A	EG	Flur, Verkehrsflächen	A1.08														
	9	A	OG	Schulungsraum VHS	A2.01														
	10	A	OG	Klasse	A2.02	65	64,58	1						65					
	11	A	OG	Klasse	A2.03	65	64,58	1						65					
	12	A	OG	Lehrerzimmer	A2.04	32	32,25		1	1					32				
	13	A	OG	Sammelgarderobe	A2.05	5	5,47			1						5			
	14	A	OG	Schulleiter	A2.06	15	14,92			1						15			
	15	A	OG	Teeküche	A2.07	10	9,71			1						10			
	16	A	OG	WC Jungen	A2.08	8													
	17	A	OG	WC Mädchen	A2.09	8													
	18	A	OG	WC Lehrkräfte und Behinder	A2.10	10													
	18	A	OG	Vereinsraum	A2.10	51													
	19	A	OG	VHS	A2.11	35													
20	A	OG	Flur, Verkehrsflächen	A2.12															
Summe Gebäude A						594	307 m ²	3	2	6	0	0	0	159	92	56	0	0	0

III. Raumbestand aktuell

Gebäude B

Ge	Etag	Funktion	Fläche	Räume (Anzahl)						Flächen (m ²)							
				AUB		FSUB	LVB /ITB	Betr.	GEM	Sonst	AUB		LVB /ITB		Betr.	GEM	Sonst
				Klass	Kurs	ITB	LVB				Klasse	Kurs	ITB	LVB			
B	UG	Geräte															
B	UG	Putzraum	12 m ²														
B	UG	Lager															
B	UG	Option Lüftung															
B	UG	Abstell															
Summe Gebäude B UG			12 m²	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
B	EG	Lehrmittel	9 m ²				1						9				
B	EG	WC															
B	EG	Klasse	69 m ²	1							69						
B	EG	Klasse	71 m ²	1							71						
B	EG	Flur, Verkehrsflächen															
Summe Gebäude B EG			149 m²	2	0	0	1	0	0	1	139 m²	0 m²	9 m²	0 m²	0 m²	0 m²	
B	OG	GT-Betreuung	34 m ²					1						34			
B	OG	Lehrmittel	10 m ²				1					10					
B	OG	Klasse	69 m ²	1							69						
B	OG	GT-Betreuung	52 m ²					1						52			
B	OG	Flur, Verkehrsflächen															
B	DG	Nicht ausgebautes DG	150 m ²													150	
Summe Gebäude B OG			315 m²	1	0	0	1	2	0	1	69 m²	0 m²	10 m²	0 m²	86 m²	0 m²	
GESAMT Gebäude B			476 m²	3	0	0	2	2	0	5	208 m²	0 m²	20 m²	0 m²	86 m²	150 m²	

III. Raumbestand aktuell

Gesamt

Etage	Funktion	Fläche	Räume (Anzahl)							Flächen (m ²)						
			AUB		FSUB	LVB /ITB	Betr.	GEM	Sonst	AUB		LVB /ITB		Betr.	GEM	Sonst
			Klasse	Kurs	ITB	LVB				Klasse	Kurs	ITB	LVB			
GESAMT Gebäude A		594 m ²	2	1	1	6	0	0	7	129 m ²	30 m ²	60 m ²	88 m ²	0 m ²	0 m ²	175 m ²
GESAMT Gebäude B		476 m ²	3	0	0	2	2	0	5	208 m ²	0 m ²	20 m ²	0 m ²	86 m ²	0 m ²	150 m ²
NEG	Mensa	90 m ²						1						90 m ²		
GESAMT		1.160 m²	5	1	1	8	2	1	12	338 m²	30 m²	80 m²	88 m²	86 m²	90 m²	325 m²

Überblick Teil C Schulraumbedarf

- I. Allgemeines
- II. Schüler- und Klassenzahlen
- III. Raumbestand aktuell
- IV. Raumbedarf und – bilanz künftig
- V. Zeit- und Maßnahmenplan

IV. Raumbedarf künftig 2-zügig

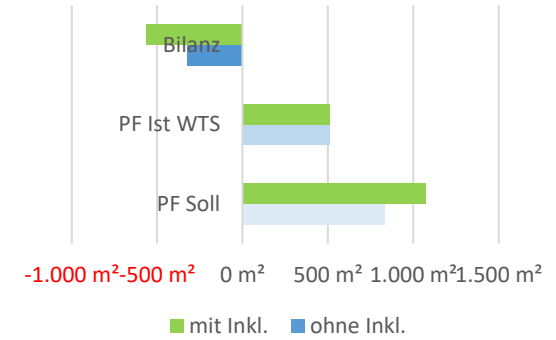
Raumprogramm Grundschule zweizügig

		Soll				
			Größe	Anzahl	Fläche	Erläuterung
1	AUB	Klassenräume bis 66 m ²	66 m ²	9	594 m ²	u.a. MZ-Raum
		Kursräume	36 m ²	2	72 m ²	2 Kursräume
	Zwischensumme AUB			11	666 m²	
2	ITB	Lehr- u. Lernmittel, Schülerbücherei, Material- u. Brennraum	90 m ²	3	90 m ²	
3	LVB	Sekr.	18 m ²	1	18 m ²	
		Schulleiter	24 m ²	1	24 m ²	
		Stellv.	18 m ²	1	18 m ²	
		Arbeitsbereiche Lehrer	80 m ²	1	80 m ²	10 VZ-Stellen
		Eltern-, Kranken- und Arztzimmer	18 m ²	1	18 m ²	
		HM etc.	12 m ²	1	12 m ²	
Zwischensumme LVB/ITB			170 m²	6	170 m²	
4	Zwischensumme PF			17	836 m²	
5	INK	Zuschlag bis zu 20 %	20%		167 m ²	
	VKL		36 m ²	1	36 m ²	
	GFK		36 m ²	1	36 m ²	
	BET	Betreuung				nicht berechnet!!
	SON	Schuleigene Wünsche und Bedarfe				nicht berechnet!!
Zwischensumme Zuschläge				2	239 m²	
6	Gesamtprogrammfläche			19	1.075 m²	

IV. Raumbilanz 2-zügig

Raumprogramm Grundschule zweizügig								
		Soll		Ist		Differenz (Ist-Soll)		
		Anzahl	Fläche	Räume	in m ²	Räume	in m ²	
1	AUB	Klassenräume bis 66 m ²	9	594 m ²	6	398 m ²	-3	-196 m ²
		Kursräume	2	72 m ²	1	30 m ²	-1	-42 m ²
	Zwischensumme AUB		11	666 m ²	7	427 m ²	-4	-239 m ²
2	ITB	Lehr- u. Lernmittel, Schülerbücherei, Material- u. Brennraum	3	90 m ²	2	20 m ²	-1	-70 m ²
3	LVB	Sekr.	1	18 m ²			-1	-18 m ²
		Schulleiter	1	24 m ²	1	15 m ²	0	-9 m ²
		Stellv.	1	18 m ²			-1	-18 m ²
		Arbeitsbereiche Lehrer	1	80 m ²	2	42 m ²	1	-38 m ²
		Eltern-, Kranken- und Arztzimmer	1	18 m ²	1	17 m ²	0	-1 m ²
		HM etc.	1	12 m ²	1	8 m ²	0	-4 m ²
Zwischensumme LVB		6	170 m ²	5	82 m ²	-1	-88 m ²	
4	Zwischensumme PF		17	836 m ²	12	510 m ²	-5	-326 m ²
5	INK	Zuschlag bis zu 20 %		167 m ²				-167 m ²
	VKL		1	36 m ²				-36 m ²
	GFK		1	36 m ²				-36 m ²
	BET	Betreuung, Gemeinschaftsflächen			3	176 m ²		176 m ²
	SON	Schuleigene Wünsche und Bedarfe						0 m ²
Zwischensumme Zuschläge		2	239 m ²	3	176 m ²	1	-63 m ²	
6	Gesamtprogrammfläche		19	1.075 m ²	15	686 m ²	-4	-389 m ²

Flächenbilanz 2-zügige Grundschule



IV. Raumbedarf künftig 3-zügig

Raumprogramm Grundschule dreizügig

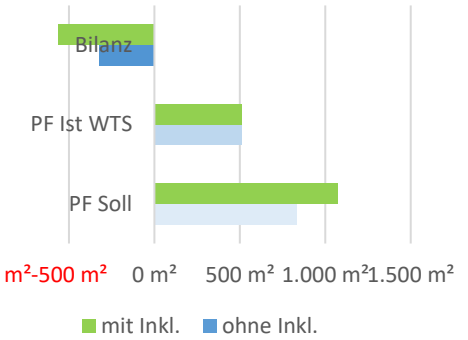
		Soll				
		Größe	Anzahl	Fläche	Erläuterung	
	AUB	Klassenzimmer, Mehrzweckräume bis 66 m ²	66 m ²	14	924 m ²	u.a. 2x MZ
		Kursräume	36 m ²	2	72 m ²	2 Kursräume
	Zwischensumme AUB			16	996 m²	
2	ITB	Lehr- u. Lernmittel, Schülerbücherei, Material-Brennraum	102 m ²	3	102 m ²	variabel
3	LVB	Sekr.	18 m ²	1		
		Schulleiter	24 m ²	1		
		Stellv.	18 m ²	1		
		Arbeitsbereiche Lehrer	160 m ²	1	120 m ²	15 VZ-Stellen je 8 m ²
		Eltern-, Kranken- und Arztzimmer	18 m ²	1	18 m ²	
		HM etc.	12 m ²	1		
Zwischensumme LVB/ITB		250 m²	6	138 m²		
4	Zwischensumme PF			22	1.134 m²	
5	INK	Zuschlag bis zu 20 %	15%		170 m ²	
	VKL		36 m ²	2	72 m ²	
	GFK		36 m ²	1	36 m ²	
	BET	Betreuung				nicht berechnet!!
	SON	Schuleigene Wünsche und Bedarfe				nicht berechnet!!
Zwischensumme Zuschläge				3	278 m²	
6	Gesamtprogrammfläche			25	1.412 m²	

IV. Raumbilanz 3-züigig

Raumprogramm Grundschule dreizügig

		Soll				Ist		Differenz (Ist-Soll)		
		Größe	Anzahl	Fläche	Erläuterung	Räume	in m ²	Räume	in m ²	
AUB	Klassenräume, Mehrzweckräume bis 66 m ²	66 m ²	14	924 m ²	u.a. 2x MZ	6	398 m ²	-8	-526 m ²	
	Kursräume	36 m ²	2	72 m ²	2 Kursräume	1	30 m ²	-1	-42 m ²	
	Zwischensumme AUB		16	996 m²		7	427 m²	-9	-569 m²	
2	ITB	Lehr- u. Lernmittel, Schülerbücherei, Material-Brennraum	3	102 m ²	variabel	2	20 m ²	-1	-82 m ²	
3	LVB	Sekr.	1	18 m ²				-1	0 m ²	
		Schulleiter	1	24 m ²		1	15 m ²	0	15 m ²	
		Stellv.	1	18 m ²				-1	0 m ²	
		Arbeitsbereiche Lehrer Eltern-, Kranken- und HM etc.	1	160 m ²	120 m ²	15 VZ-Stellen je Raum	2	42 m ²	1	-78 m ²
			1	18 m ²	18 m ²		1	17 m ²	0	-1 m ²
	1	12 m ²			1	8 m ²	0	8 m ²		
	Zwischensumme LVB		6	138 m²		5	82 m²	-1	-56 m²	
4	Zwischensumme PF		22	1.134 m²		12	510 m²	-10	-624 m²	
5	INK	Zuschlag bis zu 20 %		170 m ²					-170 m ²	
	VKL		1	36 m ²					-36 m ²	
	GFK		1	36 m ²					-36 m ²	
	BET	Betreuung				3	176 m ²		176 m ²	
	SON	Schuleigene Wünsche und Bedarfe							0 m ²	
	Zwischensumme Zuschläge		2	242 m²		3	176 m²	1	-66 m²	
6	Gesamtprogrammfläche		24	1.376 m²		15	686 m²	-9	-690 m²	

Flächenbilanz 2-züigige Grundschule



IV. Raumbedarf und -bilanz

Ergebnis

- Für den Betrachtungszeitraum gehen wir von einer **dauerhaften 2-Zügigkeit** aus. Lediglich um 2028 kann es kurzfristig zu mehr als 8 Klassen kommen.
- Das aktuelle Raum- und Flächenangebot deckt den Bedarf an 2-Zügigkeit **nicht** ab:
 - Es gibt mit 6 Räumen nicht nur zu wenig Klassenzimmer,
 - auch die anderen Flächenarten sind nicht ausreichend vorhanden.
 - Die Ausstattung für eine Ganztagesbetreuung ist ansatzweise sehr gut (z.B. Mensa, 2 Räume in Gebäude B). Ob dies ausreichend ist, lässt sich mangels einer Vorgabe des Landes nicht abschließend beurteilen. Allerdings scheint hier noch mehr als das aktuelle Angebot (34 m² und 52 m²) erforderlich zu werden.
- **Raumreserven** sind grundsätzlich vorhanden:
 - **Gebäude A:** 2 x VHS (74 m² und 35 m²), Ortsbücherei (158 m²) müssen nicht zwingend im Gebäude sein, ggf. Räume der GT-Betreuung (86 m²).
 - **Gebäude B:** Das DG (ca. 150 m²) ist derzeit als Lager (unter-)genutzt.

Überblick Teil C Schulraumbedarf

- I. Allgemeines
- II. Schüler- und Klassenzahlen
- III. Raumbestand aktuell
- IV. Raumbedarf und – bilanz künftig
- V. Zeit- und Maßnahmenplan

Handlungsbedarf !

- Für ein ausreichend dimensionierten Raumangebot einer 2-Zügigkeit **fehlen insgesamt knapp 400 m² Programmfläche:**
 - AUB ca. 240 m² (3 Klassenräume, 1 Kursraum)
 - ITB ca. 70 m²
 - LVB ca. 88 m² (Schulsekretariat, Stv. Schulleiterzimmer, Arbeitsbereich Lehrer)
- **Rein rechnerisch** scheinen diese Anforderungen in den Raumreserven (> 400 m²) möglich unterzubringen. Dazu ist sind nähere Untersuchungen erforderlich!
- Für die **wegfallenden außerschulischen Nutzungen** braucht es **Ersatz**. Der Schule sind sowohl die Nähe zur Ortsbücherei, als auch zu den VHS-Angeboten wichtig. Es bietet sich an, diese Nutzungen in einem Neubau auf dem Bereich des Schulcampus und der angrenzenden gemeindeeigenen Flächen unterzubringen. Damit könnte die **Bildungsthemen an einem Ort konzentriert** werden.
- Die **Ganztagsbetreuung** mit dem Kernstück Mensa braucht ggf. weitere Kapazitäten. Denkbar ist, die in der angrenzenden „**Alten Kinderschule**“ unterzubringen. Dann stünden die Räume in Gebäude B (86 m²) zusätzlich für die Schule zur Verfügung.

V. Zeit- und Maßnahmenplan

Bereich Grundschule

Jahr	Aufgabe	Gegenstand	2022				2023				2024				2025				2026				2027				2028				2029ff						
			1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4							
Teil B:																																					
Grundschule und Bildungscampus																																					
Gesamt-konzept	Neugestaltung Bildungscampus Grundschule	Aktivität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
		Grundsatzplanung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
		Vorber. u. Planung der Einzelmaßnahmen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
		Umsetzung der Einzelmaßnahmen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Grundschule	Aufrüstung für 2-zügige GS	Aktivität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
		Raumprogramm, Planung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
		Umsetzung Umbau	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
		Umsetzung Ausbau DG Gebäude B	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
		Beginn neue Nutzung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Betreuungs-haus "Alte Kinderschule"	GT-Betreuung für Grundschule	Aktivität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
		Beendigung aktuelle Nutzung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
		Raumprogramm, Planung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Umsetzung	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Bildungshaus	Bücherei, VHS, ggf. Vereine	Aktivität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
		Raumprogramm, Planung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Umsetzung	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
		Beginn neue Nutzung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

KE

**Menschen
Ideen
Lösungen**

LBBW Immobilien

Kommunalentwicklung GmbH

Heilbronner Straße 28

70191 Stuttgart

Martin Joos
martin.joos@lbbw-im.de
fon 0711 64543 2217
mobil 0172 104 3470